

GESCHICHTE

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS SOMMERSEMESTER 2023

SEMESTEREINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

**Alle Studiengänge der Geschichte
Studienanfänger und höhere Semester
Montag, 17. April 2023
11.00 – 12.00 Uhr, GW II, S 8**

Wichtiger Hinweis!

Bei Redaktionsschluss war die Raumvergabe für alle Lehrveranstaltungen noch nicht endgültig geregelt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltungen, in welchen Räumen bzw. ggf. in welchen Gebäuden dieselben stattfinden.

Inhalt

Rechtliche Grundlagen	3
Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	6
Veranstaltungen der Alten Geschichte	7
Veranstaltungen der Mittelalterlichen Geschichte	11
Veranstaltungen der Geschichte der Frühen Neuzeit	16
Veranstaltungen der Neuesten Geschichte	20
Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	26
Veranstaltungen des Instituts für Fränkische Landesgeschichte	33
Veranstaltungen der Geschichte Afrikas	46
Veranstaltungen der Didaktik der Geschichte	51
Veranstaltungen der Europäischen Geschichtskulturen	60
Zusätzliche Veranstaltungen für den BA-Studiengang Europäische Geschichte und das Lehramt Geschichte	66
Übersicht der Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	70
Dozenten und Adressen	72

Rechtliche Grundlagen des Studiums

Lehramt Bayern

<https://www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung/rechtliche-grundlagen.html>

Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) vom 13. März 2008 (GVBl S. 180)

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I

Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl. S. 428)

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_II

Lehramt Universität Bayreuth

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/pruefungsordnungen/lehramt/index.html>

Ordnung der Universität Bayreuth für ein begleitendes Zusatzstudium im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang und im lehramtsbezogenen Masterstudiengang vom 30. Juli 2015

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2015/2015-031.pdf>

Dritte Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 20. Juli 2020

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2020/2020-057.pdf>

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 7. August 2019

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2019/2019-039.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 15. Februar 2018

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-005.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang an der Universität Bayreuth vom 15. Februar 2018 In der Fassung der Änderungssatzung vom 16. Juli 2018

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierte Fassungen/2018/2018-038-kF.pdf>

Zehnte Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) und den realschulbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 16. Juli 2018

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-039.pdf>

Bachelorstudiengänge

BA Europäische Geschichte / BA Geschichte

Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 27. September 2018

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-053.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 10. August 2017

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2017/2017-056.pdf>

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 5. August 2013

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2013/2013-034.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 1. März 2013

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2013/2013-008.pdf>

BA Kultur und Gesellschaft

Vierte Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft an der Universität Bayreuth vom 20. Januar 2017

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2017/2017-003.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft an der Universität Bayreuth vom 4. April 2014

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2014/2014-015.pdf>

Masterstudiengänge

MA Geschichte-History-Histoire

Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte-History-Histoire an der Universität Bayreuth vom 15. September 2017

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2017/2017-071.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte-History-Histoire an der Universität Bayreuth vom 20. August 2015

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2015/2015-037.pdf>

MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang „Geschichte in Wissenschaft und Praxis“ an der Universität Bayreuth vom 25. Juli 2019

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2019/2019-023.pdf>

MA Global History

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Global History an der Universität Bayreuth vom 7. Juni 2019

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2019/2019-012.pdf>

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/englischeSatzungen/2019-012-EN-PSO-MA-Global-History.pdf> (engl.)

MA History & Economics

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang History & Economics an der Universität Bayreuth vom 15. Juli 2016

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2016/2016-040.pdf>

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/englischeSatzungen/2016-040-EN-PSO-MA-History-and-Economics.pdf> (engl.)

Informationen online:

Facheinheit Geschichte – Studium:

<http://www.geschichte.uni-bayreuth.de/de/studium/index.html>

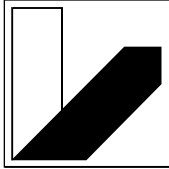
Bachelorstudiengänge:

<https://www.uni-bayreuth.de/de/studium/bachelorstudium/index.php>

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/pruefungsordnungen/bachelor/index.html#Geschichte>

Masterstudiengänge:

<https://www.uni-bayreuth.de/de/studium/bachelorstudium/index.php#tab41451820>



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Facheinheit Geschichte

Ursula Schönrich

SPRACHKURS LATEIN II

55009 Latein II

Ü, 4 SWS, Mo. 8-12 Uhr

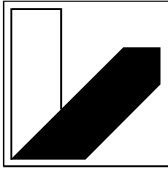
Beginn: 17. April 2023

Module: BA Geschichte: F (Lateinkenntnisse werden empfohlen)
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL 2
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt Gymnasium (alte Studienordnungen bis SoSe 2022): GES QL 2 (Latein 2)
Für das Staatsexamen im Gymnasiallehramt sind Lateinkenntnisse nachzuweisen¹.
Für das Staatsexamen im Realschullehramt kann Latein als eine der beiden nachzuweisenden Fremdsprachen gewertet werden.²

Der Kurs ergänzt das Angebot des Sprachenzentrums. Er wird aus Studienzuschussmitteln finanziert und steht vorrangig Geschichtsstudenten offen. An seinem Ende steht die Möglichkeit, das Latinum zu erwerben.

¹ „Gesicherte Kenntnisse in Latein und in einer anderen Fremdsprache auf dem Niveau B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“. https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-67

² „Kenntnisse in zwei Fremdsprachen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Kenntnisse in Latein und Kenntnisse in einer Fremdsprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“. https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-48



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur für Alte Geschichte
Dr. Marcus Zimmermann

VORLESUNG

55000 Das klassische Athen

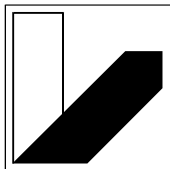
VL, 2 SWS, Di 10-12 Uhr

Beginn: 18. April 2023

Module: BA Geschichte: G 1, G8, G9-12, F 1; neue Studienordnung: G 2
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, GES K6, Mobilitätsbereich;
neue Studienordnung: Vorlesung 1-4, aber nur eine Vorlesung pro Epoche
BA Interkulturelle Studien: F.G 1, F. G. 9 - 11
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F; neue Studienordnung: Vorle-
sung 1-4, aber nur eine Vorlesung pro Epoche
Lehramt Realschule: GLAr K1; neue Studienordnung: GLAr V1 oder GLAr
V2
Lehramt Gymnasium: GES K 1, GES K6; neue Studienordnung: GLAg
VNG
MA Geschichte – History – Historie: FW 1-6
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung (freier Bereich)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Kultur Athens in klassischer Zeit (ca. 500-336 v. Chr.). Während dieses Zeitraums, der von mannigfachen kriegerischen Auseinandersetzungen, wie den Perserkriegen und dem Peloponnesischen Krieg geprägt ist, fanden auch in Gesellschaft und Kultur wichtige Entwicklungen statt, die am Beispiel der attischen Demokratie, der Historiographie, der Philosophie, dem Drama und der Kunst aufgezeigt werden sollen.

Literatur: Einführend: P. Funke, Die griechische Staatenwelt in klassischer Zeit (500-336 v.Chr.). In: H.-J. Gehrke/H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart 2010³, S. 145-210. (auch über den UB-Katalog als Ebook verfügbar).



HAUPTSEMINAR

55002 Polis und Theater

HS, 2 SWS, Mo 12-14 Uhr

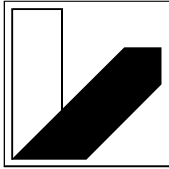
Beginn: 24. April 2023

Module: BA Geschichte: G13, F1; neue Studienordnung: G 13 oder G 14
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsbereich; neue Studienordnung: Hauptseminar „Wahl“
BA Interkulturelle Studien: F. G 13
BA Kombinationsfach Geschichte: F; neue Studienordnung: Hauptseminar „Wahl“ Lehramt Realschule: GLAr 25; neue Studienordnung: GLAr 25 (Hauptseminar des Schwerpunkts)
Lehramt Gymnasium: GES K11; neue Studienordnung: GLAg HS1 oder GLAg HS2³
MA Geschichte – History – Historie: G1 und FW 1-6
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachwissenschaft 1, 2 oder 3; Profilbildung (freier Bereich)
MA Global History: B Area of Expertise Europe I, II oder III

Das Hauptseminar begleitet die Vorlesung und vertieft einen zentralen Aspekt. Die Dramen des klassischen Athen — die Werke eines Aischylos und Sophokles, Euripides und Aristophanes — werden bis heute gelesen und aufgeführt. Das Seminar will sie in ihren historischen Kontext stellen: Mit dem Theater entstand im Athen des 5. Jh.s auch ein neues Medium der öffentlichen Auseinandersetzung, in dem grundlegende Fragen der politischen, sozialen und religiösen Ordnung verhandelt wurden. Die Aufführungen selbst waren ein gesellschaftliches Ereignis, in dem auch die politische Ordnung zum Ausdruck kam. So bietet das Seminar eine Fallstudie, an der sich Prinzipien und Funktionsmechanismen der athenischen Demokratie untersuchen lassen. Indem Aufführungspraxis und Rezeptionsbedingungen des Theaters behandelt werden, wird auch die Interpretation der Dramen, die einen breiten Raum einnehmen wird, auf ein historisches Fundament gestellt werden. Damit soll das Seminar auch Fragen einer historischen Literaturwissenschaft erörtern.

Literatur: Einführend: Bernd Seidensticker, *Das antike Theater* (C.H. Beck Wissen), München 2010; Horst-Dieter Blume, *Einführung in das antike Theaterwesen* (Die Altertumswissenschaft), 3. Aufl. Darmstadt 1991 [1978].
Grundlegende Untersuchung: Christian Meier, *Die politische Kunst der griechischen Tragödie*, 2., erw. Auflage, München 2022 [1988].

³ Eines der beiden Module GLAg HS1 (im BA) und GLAg HS2 (im MA) muss aus der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte, das andere aus der Neueren oder Neuesten Geschichte stammen.



PROSEMINAR

55001 Die römische Wirtschaft

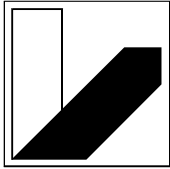
PS, 3 SWS, Di 16-19 Uhr

Beginn: 18. April 2023

Module: BA Geschichte: G8, G 9-12, F1; neue Studienordnung: G 9, G 10, F
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, GES K6, Mobilitätsbereich;
neue Studienordnung: Proseminar bis 1500
BA Interkulturelle Studien: F. G. 9 - 11
BA Kombinationsfach Geschichte: K5, K6, F; neue Studienordnung: Proseminar bis 1500
Lehramt Realschule: neue Studienordnung: GLAr K1
Lehramt Gymnasium: GES K6; neue Studienordnung: GLAg K1
MA Geschichte – History – Historie: FW 1-6 (2017)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung (freier Bereich)

Am Beispiel der römischen Wirtschaft wird das Proseminar eine Einführung in die römische Antike geben. Dabei wird das Nebeneinander von vertrauten, ‚modern‘ erscheinenden Phänomenen - wie etwa einer regionenübergreifenden Arbeitsteilung oder einem Markt für Konsumgüter für breitere Bevölkerungsschichten - einerseits und fremdartig und ‚primitiv‘ Anmutendem - so z.B. das Fehlen von Banken oder Kapitalmärkten - beleuchtet. Zugleich sollen aus der Perspektive der Wirtschaftsgeschichte grundlegende Elemente der römischen Gesellschaft wie das Klientelwesen oder die Sklaverei die Rolle der Provinzen des Reiches in der Kaiserzeit und ihrer Romanisierung untersucht werden.

Literatur: Friedrich Vittinghoff (Hrsg.), Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte in der römischen Kaiserzeit (Handbuch der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte 1), Kai Ruffing, Wirtschaft in der griechisch-römischen Antike (Geschichte kompakt. Antike), Darmstadt 2012; Michael Sommer, Wirtschaftsgeschichte der Antike (C.H. Beck Wissen), München 2013.



ÜBUNG

55004 Vier verrückte Jahre: Elagabal regiert das Römische Reich

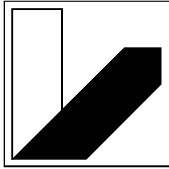
Ü, 2 SWS, Mo 14-16 Uhr

Beginn: 17. April 2023

Module: BA Geschichte: M 9, M 10, F 1; neue Studienordnung: M 4, M 5
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL3, Mobilitätsbereich; neue Studienordnung: Übung „Historische Quellenlektüre“
BA Kombinationsfach Geschichte: F; neue Studienordnung: Übung „Historische Quellenlektüre“
Lehramt Realschule: GLAr 30 (alte Studienordnungen)
Lehramt Gymnasium: GES K 11, GES S 7, GES QL und GES QL 2; neue Studienordnung: GLAg ÜW1
MA Geschichte – History – Historie: G 21
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Quellenübung 1 oder 2; Profilbildung (freier Bereich)

Wohl kaum ein römischer Kaiser verdient den Ruf eines Skandalherrschers mehr als M. Aurelius Antoninus (218–222) – besser bekannt als Elagabal. Die *vita Heliogabali* der wohl um 400 entstandenen *Historia Augusta* entwirft in 35 Kapiteln das Bild eines zügellosen Kaisers, der sich immer neuen Verrücktheiten hingibt. Obwohl viele Nachrichten wohl der Phantasie des Autors entsprungen, zumindest aber heftig ausgeschmückt und übertrieben worden sein dürften, zeigen sie doch zahlreiche Charakteristika der Tyrannentopik, wie sie auch von anderen Autoren her bekannt ist. In der Übung sollen nicht nur ausgewählte Passagen der Vita im Original gelesen, sondern es soll auch darüber nachgedacht werden, welche Intention der bis heute unbekanntes Verfasser der *Historia Augusta* mit dieser Biographiensammlung römischer Kaiser von Hadrian bis Carinus verfolgt haben könnte.

Literatur: Scriptores historiae Augustae, ed. E. Hohl, Bd. 1 (Teubner-Ausgabe), Leipzig 1927 (Texte werden in der Übung ausgeteilt); M. Icks, Elagabal. Leben und Vermächtnis von Roms Priesterkaiser, Darmstadt 2014; D. Rohrbacher, The play of allusion in the *Historia Augusta*, Madison, WI 2016; S. C. Zinsli, Kommentar zur Vita Heliogabali der *Historia Augusta*, Bonn 2014.



ÜBUNG

55100 Die europäischen Hexenverfolgungen (15.–18. Jh.)

V, 2 SWS, Mi 14-16 Uhr

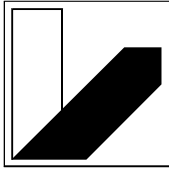
Beginn: 24. Mai 2023 ***Achtung! Die Veranstaltung beginnt erst Mitte Mai! Die geblockten Termine werden gemeinsam mit der Seminargruppe zu Beginn des Semesters festgelegt.***

Module: BA Geschichte (2021): G3
BA Europäische Geschichte: K1-K6 (Mittelalter); K7-K12 (mit Tutorial) oder F1 (2013); G1/G2 oder G8-G12 (mit Tutorial) oder F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1/GES K2 oder GESK5 (mit Tutorial) oder GES K6 oder Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: G G1/F G2 oder F G9-F G11 (mit Tutorial)
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K4 (Mittelalter) oder K5-K6 (mit Tutorial) oder F
Lehramt: Teilgebiet Mittelalterliche Geschichte
BA Lehramt (2021): GLAg VMA; GLAr V1 oder V2
BA Lehramt: GES K1/GES K2 oder GES K6/GES K7 (mit Tutorial)
BA Lehramt Realschule: GLAr K1/GLAr K2 oder GLArw
MA Geschichte – History – Historie: FW 1-6

Kaum ein Phänomen der Geschichte der Vormoderne beflügelt wohl so sehr die Fantasie der Menschen wie die großen Hexenverfolgungen – sowohl in der Populärkultur als auch in den historischen Wissenschaften. Wir wollen natürlich einerseits gemeinsam herausfinden, wie die historische Realität der Hexenverfolgungen tatsächlich aussah (Wer wurde wann und wieso als Hexe verdächtigt? Wie liefen die Hexenprozesse ab? Warum gab es eine Zeit vor und nach dem Hexenwahn?); andererseits wollen wir uns aber auch mit der Deutungsgeschichte bis in die Gegenwart auseinandersetzen, um zu verstehen, woher das heutige „Allgemeinwissen“ über Hexen stammt.

Die Vorlesung deckt in allen Studiengängen die Zeiträume Mittelalter und Frühe Neuzeit ab. *Melden Sie sich bitte im E-Learning für den Kurs an.*

Literatur: Rita Voltmer, Hexen. Wissen was stimmt (Herder-Spektrum 5868), Freiburg im Breisgau et al., Herder 2008; Wolfgang Behringer, Witches and witch-hunts. A global history (Themes in history), Cambridge, Polity Press 2004; Katrin MOELLER / et al., Themenportal "Hexenforschung", in: historicum.net: Geschichtswissenschaften im Internet (2014), verfügbar unter: <https://langzeitarchivierung.bib-bvb.de/way-back/20190716080951/https://www.historicum.net/themen/hexenforschung/>, zuletzt geprüft am 18.01.2023.



TUTORIAL/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

55101 Die europäischen Hexenverfolgungen (15.–18. Jh.)

T/PS, 2 SWS, Mi 16-18 Uhr

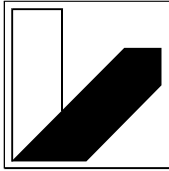
**Beginn: 24. Mai 2023 Achtung! Die Veranstaltung beginnt erst Mitte Mai!
Die geblockten Termine werden gemeinsam mit der Seminargruppe zu Beginn des Semesters festgelegt.**

Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12 (2013); G1/G2 oder G8-G12 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1/GES K2 oder GESK5
BA Interkulturelle Studien: F G9-F G11
BA Kombinationsfach Geschichte: K5-K6
Lehramt: Teilgebiet Mittelalterliche Geschichte
BA Lehramt: GES K6/GES K7 (2014), GES K6/GES K7 (2016), GES K6/GES K7 (2018)
BA Lehramt Realschule: GLArw

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung „Die europäischen Hexenverfolgungen (15.–18. Jh.)“ durchgeführt, deren Besuch für die Teilnahme obligatorisch ist. Im Rahmen des Tutorials werden *skills* wie Quellenanalyse (Text- und Bildquellen), die diskursive Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Positionen auf der Basis von aktueller Forschungsliteratur sowie das Verfassen von Hausarbeiten (Auswertung von Forschungsliteratur und selbständige Quellenanalyse) trainiert. Im Rahmen des Tutorials/Proseminars sind die Studierenden daher aufgefordert ein Exposé zu ihrem Hausarbeitsthema zu erarbeiten und ggf. in einem kleinen „Werkstattbericht“ vorzustellen. Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung „Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Geschichte des Mittelalters bzw. Geschichte der Frühen Neuzeit“ eingereicht werden.

Melden Sie sich bitte im E-Learning für den Kurs an.

Literatur: Siehe Vorlesung



SEMINAR

55105 The Medieval Plague Pandemic

S, 2 SWS, Monday 2-4 PM

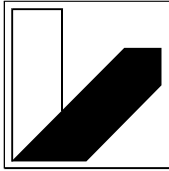
Start: 22 May 2023 Attention! The course only starts mid-May! The blocked dates will be determined together with the seminar group at the beginning of the semester.

Module: MA Global History: Area Expertise II: Europe or Specialization II: Additional Area Expertise
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Geschichte bis 1800 oder Profilbildung
MA History & Economics: History G6

In times of the ongoing Covid pandemic, we will explore the most recent state of research on the greatest pandemic of premodern times in this seminar: the plague pandemic in the mid-14th century, also called "the Black Death". On the one hand, we will examine the political, religious, and social contexts before and after the peak of the pandemic, and on the other hand, we will also focus on the global historical references of this phenomenon. Overall, the surviving written evidence of this pandemic will serve as an example as to how adequately understand and interpret such materials from the Middle Ages, but of course also to learn about the coping strategies of past people facing a pandemic.

Please ensure to be registered for this course on the University of Bayreuth's E-Learning platform. Students of other Master's Programs are also invited to join us!

Literatur: [Suggested text books – you do not have to buy them] John Aberth, *The Black Death. A new history of the great mortality in Europe, 1347-1500*, New York & Oxford, Oxford University Press 2021; Monica H. Green (ed.), *Pandemic disease in the medieval world. Rethinking the Black Death (The medieval globe [TMG] 1)*, Kalamazoo, MI, Arc Medieval Press 2014; Rosemary Horrox (ed.), *The Black Death (Manchester medieval sources series)*, Manchester, Manchester University Press 1994.



HAUPTSEMINAR

55104 **Armut und Reichtum im mittelalterlichen Europa**

HS/BS, 2 SWS, Digitale Vorbereitungssitzung: 21. April 2023, 10.00 Uhr

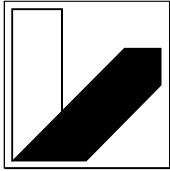
Die Präsenzsitzungen des Blockseminars werden gemeinsam in der obligatorischen Vorbereitungssitzung festgelegt.

Module: BA Geschichte (2021): G13 oder G14
BA Europäische Geschichte: K13 oder F1 (2013); G13 oder F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7 oder Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F G13
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Hauptseminar oder vertiefende oder weitere LV
BA Lehramt (2021): GLAg HS1
BA Lehramt: GES K11 (2014), GES K11 (2016), GES K11 (2018)
BA Lehramt Realschule: GLAr 25 oder GLArw
MA Geschichte – History – Historie: G2 oder FW 1-6
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Geschichte bis 1800 oder Profilbildung

Im 12. Jahrhundert begann eine Phase in der Geschichte Europas, die in der Forschung als Commercial Revolution (Lopez) bezeichnet wurde. Sie war geprägt von neureichen Aufsteigern, die von ganz neuen Investitionsmöglichkeiten profitierten. Sie richteten sich in mittelalterlichen "Wolkenkratzern" luxuriös ein und beeinflussten mit ihrem wachsenden Vermögen das Schicksal ganzer Königreiche. Auf der anderen Seite kam es zu einem dynamischen Wachstum der Armut in den pulsierenden Städten, wo landflüchtige Bauernsöhne, gescheiterte Aufsteiger und andere als Tagelöhner, Bettler oder Prostituierte von einem besseren Leben träumten. In unserem kulturwissenschaftlichen Seminar nähern wir uns den gemeinsamen Voraussetzungen und Interaktionen dieser Phänomene auf mikro- und makrohistorischer Ebene.

Wir verfolgen die Geschichte Einzelner, wie den Aufstieg und Fall der superreichen Familie Bardi, das Leben des Kaufmannssohns Franziskus, der sich bewusst vom Reichtum abwandte und das Gewand eines Bettlers trug, oder das Schicksal abgestoßener und ausgebeuteter Kinder aus den ärmsten Familien der europäischen Metropolen. Wir fragen aber auch nach den strukturellen Voraussetzungen und Folgen der Interaktion von Armut und Reichtum und nach ihrer kulturellen Konstruktion, die sich im Umgang mit Emotionen wie Habgier, Verschwendungssucht und Geiz oder im mittelalterlichen Stiftungswesen spiegelt.

Literatur Otto Gerhard Oexle (Hg.) Armut im Mittelalter (Vorträge und Forschungen 58) Ostfildern 2004; Petra Schulte, Peter Hesse (Hg), Reichtum im späten Mittelalter. Politische Theorie, ethische Handlungsnormen und soziale Akzeptanz (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Beihefte 232), Stuttgart 2015.



OBERSEMINAR/EXAMENSKURS

55145 Neue Perspektiven der Mittelalterforschung und – lehre

S, 1 SWS, Di 16-17 Uhr

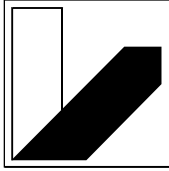
*Beginn: 23 Mai 2023 Achtung! Die Veranstaltung beginnt erst Mitte Mai!
Die geblockten Termine werden gemeinsam mit der Seminargruppe zu Beginn des Semesters festgelegt.*

Module: richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen

In diesem einstündigen Kurs wollen wir uns intensiv mit aktuellen Themen und Zugängen der Mittelalterforschung auseinandersetzen. Je nach Interesse der teilnehmenden Studierenden legen wir dabei entweder den Fokus auf die Vorbereitung auf das Staatsexamen und die Vermittlung der Mittelalterlichen Geschichte in der Schule; oder wir legen den Fokus auf eine akademische Karriere und damit auch das nötige Rüstzeug für eine Promotion in der Mittelalterlichen Geschichte.

Weitere wichtige Hinweise:

- 1) Wer eine Abschlussarbeit (BA oder MA) in der Mittelalterlichen Geschichte schreibt/schreiben möchte, nimmt bitte am gemeinsamen Kandidat*innenkolloquium der Germanistischen Mediävistik und der Mittelalterlichen Geschichte teil (geplanter Termin: Freitag, 21. Juli 2023).
- 2) Falls sich zu wenige Studierende für diesen Kurs anmelden (mind. 5), aber zu viele Studierende das Proseminar Mittelalter von Prof. Dr. Martin Ott (Fränkische Landesgeschichte) besuchen wollen, wird dieser Kurs ebenfalls als Proseminar Mittelalter (3h) abgehalten werden.
- 3) Bitte schreiben Sie spätestens bis zum 28. April 2023 per Email an kristin.skottki@uni-bayreuth.de, wenn Sie an diesem Kurs teilnehmen möchten – und zu welchem Zweck (bzw. auch für welches Modul).



PROSEMINAR

55252 „Seelenheil, Ketzerei und Häresie“ – Religiöse Diversität in der Frühen Neuzeit

S, 3 SWS, Mo 13-16 Uhr

Beginn: 17. April 2022

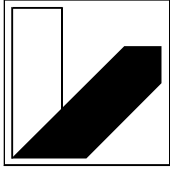
Module: BA Europäische Geschichte: G11, Freier Bereich (2021); G9-G12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5-K7, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
BA Lehramt: (Teilgebiet) Neuere Geschichte, Freier Bereich; GLAr K3, GLArw; GES K3 (2014), GES K9 (2014); GES K8 (2016 u. 2018)
MA MeKuWi D 2.2
weitere Module auf Anfrage

An was glaubten eigentlich die Menschen in der Frühen Neuzeit? Und weshalb spielte Religion eine so große Rolle? Das Proseminar thematisiert neben den „großen“ Kirchen auch andere religiöse Bewegungen, die als „Ketzereien“ und „Häresien“ verurteilt und verfolgt wurden, wie zum Beispiel Täufer, Quäker und Hexen. Neben christlichen Konfessionen werden wir uns auch mit Aspekten des europäischen Judentums und Religionen im Osmanischen Reich beschäftigen. Wir werden folgende Fragen diskutieren: Welche theologischen, politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen führten zur Spaltung der „Christenheit“ und welche gesellschaftlichen Auswirkungen hatten diese? Und welche Rolle spielten Volks- und Aberglaube?

Neben der inhaltlichen Beschäftigung mit der Geschichte der religiösen Bewegungen der Frühen Neuzeit werden im Seminar Methoden und theoretische Ansätze der Frühneuezeitforschung vermittelt, das grundlegende „Handwerkszeug“ zum Abfassen von Hausarbeiten trainiert und die kritische Quellenanalyse eingeübt. Darüber hinaus wird darauf eingegangen, wie wissenschaftliche Fragestellungen eigentlich entwickelt werden und wie Forschungsliteratur ausgewertet wird, um diese zu beantworten.

Am Ende des Proseminars steht das Abfassen einer Hausarbeit mit religionsgeschichtlichem Schwerpunkt in der Frühen Neuzeit.

Literatur: Hans-Jürgen Goertz, Religiöse Bewegungen in der Frühen Neuzeit, Oldenbourg 1992.
Hans Kippenberg (Hg.), Europäische Religionsgeschichte: ein mehrfacher Pluralismus, 2 Bde., Göttingen 2009.



ÜBUNG

55261 **Geschichte in den Medien**

S, 2 SWS, Mo 14-16 Uhr

Beginn: 17. April 2023

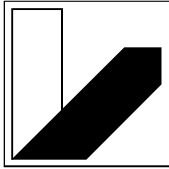
Module: MA Medienkultur, Medienwirtschaft: B2; weitere Module auf Anfrage

Geschichte kommt in den Medien wachsende Bedeutung zu. Sie kann selbst im Zentrum des Interesses stehen wie in Fernsehdokumentationen zum Nationalsozialismus oder in Sonderheften von Magazinen zu historischen Themen. Sie kann aber auch den Rahmen oder nur die Kulisse bilden: für Spielfilme, Comics, Romane oder Computer- und Brettspiele, die in vergangenen Zeiten spielen.

Das Ziel des Seminars ist es, einen schärferen Blick für die theoretischen, aber auch die praktischen Herausforderungen zu gewinnen, die mit dem Bezug auf Geschichte in den Medien, bzw. der historischen Darstellung in ihnen verbunden sind. Welche Regeln gelten beispielsweise für die Erstellung von Fernsehdokumentationen? Inwieweit können und müssen die Produzentinnen und Produzenten der medialen Inhalte ein historisches Verständnis der Nutzerinnen und Nutzer voraussetzen? Inwieweit sind sie selbst Gestaltende dieses Verständnisses und inwieweit hängen die dargestellten Inhalte vom Geschichtsbild der Autoren ab?

Antworten auf diese Fragen sollen vor allem durch die Analyse konkreter Anwendungsbeispiele von „Geschichte in den Medien“ gefunden werden.

Literatur: Korte, Barbara, Paletschek, Sylvia (Hrsg.): History Goes Pop. Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien und Genres, Bielefeld 2009.



HAUPTSEMINAR

55220 „Wir sterben alle!“

Tod und Todesvorstellungen in der Frühen Neuzeit

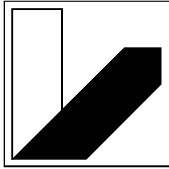
S, 2 SWS, Mi 14-16 Uhr

Beginn: 19. April 2022

Module: BA (Europäische) Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018), G13/14, Freier Bereich (2021)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr 25, GLArw; GES K10 (2014), GES K12 (2018/2020), GLAr 25, GLArw (2021)
MA Geschichte – History – Histoire: G7 (2015); G3, W3, W4, W8, FW1-6 (2017)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachwissenschaft (Geschichte bis 1800), Profilbildung
Amerikanistik/Anglistik: E
Master Global History Area Expertise 1 Atlantic World and Americas C 1

„Wir sterben alle“, erkannte der Historiker Ariés zu Beginn seiner umfänglichen Studie zum Tod in Geschichte und Gegenwart. Der Frühen Neuzeit kommt in der Geschichte, die von Tod, aber auch vom Leben erzählt, eine besondere Bedeutung zu, denn: Im Leben und Sterben der Märtyrer des 16. Jahrhunderts, in der Auseinandersetzung mit Kindsmörderinnen sowie in der Scheintoddebatte des 18. Jahrhunderts verschiebt sich die Einstellung zum Tod – und damit auch zum Leben. Diese zeigt sich in der Frühen Neuzeit etwa in Leichenpredigen, Märtyrerberichten, Briefen, Traktaten oder Beschreibungen von Kriegsereignissen. Im Seminar geht es darum, auf breiter Quellengrundlage unterschiedliche Vorstellungen vom Tod in ihrem jeweiligen sozialen, politischen und kulturellen Kontext zu erkunden, entsprechende Forschungsansätze zu rezipieren und so das komplexe Geflecht vom Wert des Lebens und des Todes während der Frühen Neuzeit aufzuarbeiten.

Literatur: Philippe Ariés: Geschichte des Todes. München 1999.
Bruce Gordon, Peter Marshall (Hg.): The Place of the Death. Death and Remembrance in Late Medieval and Early Modern Europe. Cambridge 2000.
Daniel Schäfer u.a. (Hg.): Perspektiven zum Sterben. Auf dem Weg zu einer Ars moriendi nova? Stuttgart 2012.



FORSCHUNGSKOLLOQUIUM / OBERSEMINAR

55224 Forschungskolloquium/Oberseminar Geschichte der Frühen Neuzeit

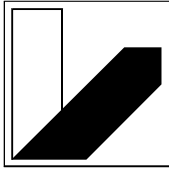
Ü Blockseminar

22.-23. Juni 2023 und 25.-27. September 2023

Module: BA Europäische Geschichte
BA Kultur und Gesellschaft
Master Global History
alle Lehrämter

Im Rahmen des Forschungskolloquiums sollen 1) Methoden und Techniken der Erstellung von BA-, Staatsexamens-, Masterarbeiten und Dissertationen vermittelt und im Entstehen begriffene Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnahme ist für alle Studierenden verpflichtend, die im Teilfach Geschichte der Frühen Neuzeit ihre Abschlussarbeit schreiben bzw. durch Dozent/innen in der Geschichte der Frühen Neuzeit erst- oder zweitbetreut werden. 2) wird es um Geschichtstheorie und –philosophie gehen. Wir werden anhand von ausgewählten Texten diskutieren, wie diese für geschichtswissenschaftliche Arbeiten fruchtbar gemacht werden können. Der Kurs eignet sich für Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen in der Geschichts- und Wissenschaftstheorie, für Masterstudierende und Doktorand*innen.

Um Anmeldung an susanne.lachenicht@uni-bayreuth.de wird bis 15. April 2023 gebeten.



VORLESUNG

55300 Geschichte des Nationalsozialismus: Neue Forschungen

V, 2 SWS, Di, 10-12 Uhr

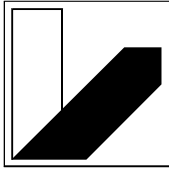
Beginn: 18. April 2023

Module: BA Geschichte G 5
Lehramtsbezogener BA Gymnasiales Lehramt GLAg VNG, GLAg ÜGTM
Lehramtsbezogener BA Realschule GLAr VNG, GLAr V1, GLAr V2
BA Kultur und Gesellschaft GES K4, GES K5, GES K6
MA Geschichte – History – Histoire W3, FW1-6
MA History and Economics – Specialization: History, G4

Die nationale wie internationale Forschung zum Nationalsozialismus scheint unüberschaubar. Gleichzeitig sind präzises Wissen und eine klare Einordnung dieser für die deutsche und europäische Geschichte so zentralen Epoche auch zukünftig unabdingbar. Die Vorlesung versteht sich folglich als eine Expedition in den Literaturdschungel und will einen Überblick bieten über historische und aktuelle Forschungen. Dabei sollen aktuelle Themen und Trends ebenso diskutiert werden wie historiographische Kontroversen. Methodisch geht es v.a. um Zugänge der Gesellschaftsgeschichte des NS, wobei auch Geschlechter-, Kultur-, Wissens-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte betrachtet werden. Zweiter Weltkrieg, Massenvernichtung und Holocaust, aber auch NS-Besatzungs- und Sozialpolitik werden hierbei als transnationale Phänomene verstanden, die ausgehend von Deutschland weite Teile Europas und der Welt betrafen. Neben dem „Deutschen Reich“ richtet sich der Fokus daher auf annektierte, besetzte, kollaborierende und sympathisierende Staaten. Folglich wird gerade auch die internationale Historiographie von Bedeutung sein, aber auch die Frage der Vermittlung einzelner Segmente der NS-Geschichte im Museum, im Fernsehen und in Public History-Formaten. Vor allem will die Vorlesung dazu einladen, eigene Fragen an die NS-Zeit zu entwickeln und zu eigener Lektüre anregen.

Mit der Bitte um vorherige Anmeldung.

Literatur: Ulrich Herbert: Das Dritte Reich. Geschichte einer Diktatur C. H. Beck Wissen, München ³2018.



HAUPTSEMINAR BA

55302 **Das Dritte Reich von innen: Privatheit und Volksgemeinschaft**

S, 2 SWS, Mi, 10-12 Uhr

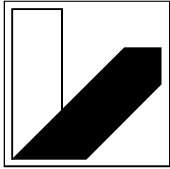
Beginn: 19. April 2023

Module: BA Geschichte G 13, 14
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Lehramt Gymnasium GLAg HS1
BA Lehramt Realschule GLAr 25
Lehramt: Hauptseminar, Wahlpflichtbereich
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachwissenschaft
MA Geschichte – History – Histoire: G 4, FW 1-6
MA History and Economics – Specialization History G 8

Wie erlebten die Zeitgenoss*innen die nationalsozialistische „Volksgemeinschaft“, wie Exklusion und Verfolgung? Wie dachten die Menschen über die NS-Repressionspolitik, wie richteten sie sich in der Diktatur ein, und wie hielten Soldaten und ihre Familien durch Feldpost Kontakt? Solche Fragen zur Gesellschaftsgeschichte des Dritten Reiches und zum Erleben der „einfachen Deutschen“ wie auch von Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen in den Fokus des NS-Repressionsapparates gerieten, lassen sich mittlerweile auf breiter Quellengrundlage erforschen und beantworten. So haben in den letzten Jahren neue Arbeiten nicht nur das Funktionieren der „Volksgemeinschaft“ im Nationalsozialismus untersucht, sondern besonders nach den Möglichkeiten und Grenzen von „Privatheit“ gefragt. Das Hauptseminar knüpft hier an und nutzt Tagebücher und Briefwechsel als Quellenmaterial, um Einblicke in Sinngebungs- und Selbsterfahrungsprozesse „einfacher“ Deutscher und von Opfern der NS- Diktatur zu erhalten. Dabei werden wir auch Methodik, Chancen und Grenzen der Analyse von Selbstzeugnissen besprechen. Das Hauptseminar richtet sich an Studierende im Bachelorstudiengang. Die Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte wird vorausgesetzt.

Mit der Bitte um vorherige Anmeldung.

Literatur: Janosch Steuer: „Ein Drittes Reich, wie ich es auffasse.“ Politik, Gesellschaft und privates Leben in Tagebüchern 1933-1939. Göttingen: Wallstein, 2017.



ÜBUNG

55303 Zeitgeschichte als Geschlechtergeschichte – Methodenübung

Ü, 2 SWS, Mi, 14-16 Uhr

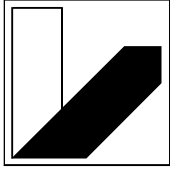
Beginn: 19. April 2023

Module: BA Geschichte: M 3, M 4, M 6
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire G 11
Lehramt Gymnasium: GLAg ÜGTM, GLAg ÜNG, GLAg ÜW2
Weitere Module auf Anfrage

Die bundesrepublikanische Zeitgeschichte hat – ganz anders als beispielsweise die anglo-amerikanische Forschung – die Ungleichheitskategorie „Geschlecht“ lange Zeit eher stiefmütterlich behandelt. Doch angesichts der Blindstellen herkömmlicher Liberalisierungs- und Pluralisierungsnarrative stellen sich Fragen nach der Bedeutung von Sex und Gender, Weiblichkeits- und Männlichkeitskonzepten, Familienwerten und Geschlechternormen mit neuer Dringlichkeit. Es ist das Ziel dieser Methodenübung, Schlüsseltexte aus dem Bereich der Gender Studies, Intersektionalitätsstudien und Postcolonial Studies zu lesen und diese für die Erforschung der deutschen Zeitgeschichte fruchtbar zu machen. Die Theorien werden wir in gemeinsamer Diskussion jeweils an ausgewählten Quellen zur deutschen Zeitgeschichte erproben, um Chancen und Grenzen der jeweiligen Zugriffe zu diskutieren. Die Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte wird vorausgesetzt.

Mit der Bitte um vorherige Anmeldung.

Literatur: Heinsohn, Kirsten / Kemper, Claudia: Geschlechtergeschichte, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 04.12.2012. <http://docupedia.de/zg/Geschlechtergeschichte>



SEMINAR

55305 **Voices of Feminism: Women's Movements in US History**

S, 2 SWS, Do, 12-14 Uhr

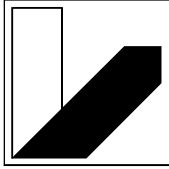
Beginn: 20. April 2023

Module: MA Geschichte – History – Histoire: G4, W4, W5, FW1-6
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
MA Global History: Area C1-C3
BA Lehramt Gymnasium: GLAg HS1
BA Lehramt Realschule GLAr 25,
Weitere Module auf Anfrage

When women started to fight for equal rights and claim their rightful place in society, they were nonetheless divided by class, race and political persuasion. The seminar will consider the different stages of the so-called “women’s movement” from the mid-19th century to the present day in the United States of America. We will carve out feminists’ positions regarding issues such as voting rights and political participation, workplace participation and career, personal rights and gender norms, reproduction and health. Special attention will be paid to the divide between white middle class feminists and feminists of color and to counter-strategies such as the “black women’s health movement”, “Chicana feminism” and the movement for “reproductive justice”. The seminar will conclude by assessing the current state of feminism(s) between #metoo, transnational or even global feminism and the current rise of anti-gender movements.

While the first phase of the seminar is devoted to provide methodological orientation and historical overview through joint reading and discussion, the second phase will consist of team presentations and student-chaired discussions of relevant sources.

Literatur: Ross, Loretta / Solinger, Rickie: *Reproductive Justice: An Introduction*, Berkeley 2017. Delap, Lucy: *Feminisms. A Global History*, London 2020.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Prof. Dr. Isabel Heinemann

KOLLOQUIUM / OBERSEMINAR

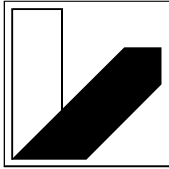
55304 **Neue Forschungen zur Zeitgeschichte / Abschlussarbeiten (BA, MA, Diss)**

S, 2 SWS, Mi, 18-20 Uhr

Beginn: 26. April 2023

Module: BA-Studiengänge: begleitendes Seminar zur Bachelorarbeit
 MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Masterkolloquium
 MA Geschichte – History – Histoire: M 2
 alle Lehrämter
 weitere Module auf Anfrage

Das Kolloquium möchte einen Einblick in aktuelle Forschungen zur deutschen, internationalen und jüngsten Zeitgeschichte geben. Hierzu stellen Forschende aus dem In- und Ausland ihre aktuellen Arbeiten vor. Einige Sitzungen widmen sich darüber hinaus der Konzeption und Vorbereitung von Abschlussarbeiten (B.A. / M.A.) im Bereich der Zeitgeschichte.



PROSEMINAR

55306 **Zwang zur Erziehung? Die Geschichte der Fürsorgeerziehung in der Bundesrepublik Deutschland**

PS, 3 SWS, Do 9-12 Uhr

Beginn: 20. April 2023

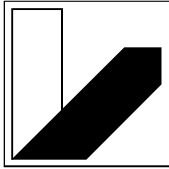
Module: BA Geschichte: G12, Freier Bereich (2021/2022)
BA Lehramt Gymnasium: GLAg K4 (2021)
BA Lehramt Realschule: GLAr K4 (2021)
Weitere Module auf Anfrage.

Die Geschichte der Fürsorgeerziehung rückte in den vergangenen Jahren zunehmend in den Fokus gesellschaftspolitischen und medialen Interesses. Die sukzessive Aufarbeitung der Heimerziehungspraxis der (frühen) Bundesrepublik veränderte die Wahrnehmung der Erziehungsinstitutionen und ihrer „Schützlinge“.

Mit der Entwicklung des modernen Sozialstaats im 20. Jahrhundert wurde Erziehung zunehmend auch als staatliche Aufgabe wahrgenommen. Neue Gesetze ermöglichten die erzieherische Intervention des Staats in den privaten Raum der Familie: Auch gegen den elterlichen Willen konnten Kinder und Jugendliche vorbeugend oder bei bereits eingetretener „Verwahrlosung“ der Obhut ihrer Eltern entzogen und in Erziehungseinrichtungen untergebracht werden – dies erfolgte jedoch auch zum Schutz vor elterlicher Gewalt oder Vernachlässigung. Im Seminar werden wir uns mit den Entwicklungen und Ausprägungen der Fürsorgeerziehung in der Bundesrepublik beschäftigen und uns deren Ambivalenzen zwischen Fürsorge und Zwang widmen. In Anknüpfung an aktuelle Diskussionsdiskussionen wird der Einfluss gesellschaftlicher Verhaltens- und Geschlechternormen auf Erziehungsvorstellungen und den Umgang mit devianten Minderjährigen untersucht.

Neben der inhaltlichen Arbeit werden ausgehend vom Oberthema grundlegende Arbeitsweisen und Methoden in der Zeitgeschichte vorgestellt sowie praktische Grundlagen zur Abfassung schriftlicher Arbeiten vermittelt (Quellen- und Literaturrecherche etc.).

Literatur: Benz, Wolfgang/Diestel, Barbara: „Gemeinschaftsfremde“. Zwangserziehung im Nationalsozialismus, in der Bundesrepublik und der DDR, Dachau/Berlin 2016.
Metzler, Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn 2004.
Böick, Marcus/Graf, Rüdiger/Schmeer, Marcel: Zeitgeschichte nach 1945, in: Clio Guide, hrsg. von Laura Busse u.a., 2. erw. und akt. Aufl., Berlin 2018, S. C.5-1–C.5-32. (<https://guides.clio-online.de/guides/epochen/zeitgeschichte-nach-1945/2018>)



VORLESUNG

55702 Exportweltmeister – Deutschland in der Weltwirtschaft des 20. Jahrhunderts

V, 2 SWS, Mi 10-12

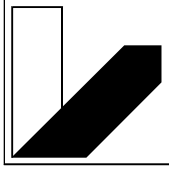
Beginn: 19. April 2023

Module: GLAg (Lehramt Gymnasium): VNG
GLAr (Lehramt Realschule): VNG, GLAr V1 u. V2
BA Geschichte: G 5/ G 6
BA Europäische Geschichte: G 13/14 (2017)
BA Philosophy & Economics: E 6

Hinter China ist Deutschland heute das Land mit den meisten Exporten weltweit. Jeder vierte Arbeitsplatz hängt vom Export ab. Das sichert unseren Wohlstand, aber schafft auch Probleme, beispielsweise die Abhängigkeit von Exportmärkten bei globalen Krisen. In der Vorlesung wird es um die Frage gehen, wie diese starke internationale Verflechtung der deutschen Wirtschaft entstanden ist. Wir beginnen dabei im Deutschen Kaiserreich, als Export und Kolonialismus verbunden waren. In der Weimarer Republik stand die Bezahlung der Reparationen im Vordergrund und in der Bundesrepublik ging es erst um die „Rückkehr auf den Weltmarkt“ und dann um den „Standort Deutschland“.

Die Vorlesung liefert einen Überblick über die weltwirtschaftliche Verflechtung Deutschlands seit etwa 1880 bis heute. Sie ist allgemeinverständlich und kann ohne wirtschaftswissenschaftliche Vorkenntnisse besucht werden.

Literatur: Findlay, Ronald, und Kevin H. O'Rourke. *Power and Plenty: Trade, War, and the World Economy in the Second Millennium*. Princeton 2009.
Dichtl, Erwin, und Otmar Issing, Hrsg. *Exportnation Deutschland*. 2., Völlig neubearbeitete Aufl. München 1992.



PROSEMINAR

55710 „Grenzen des Wachstums“ – Der Energieverbrauch in der Moderne

PS, 3 SWS, Mo 14-17

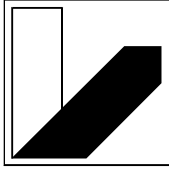
Beginn: 17. April 2023

Module: GLAg (Lehramt Gymnasium): GLAg K 3 u. K 4, ÜNG
GLAr (Lehramt Realschule): GLAr K 3 u. K 4, GLAr 25
BA Geschichte: G 11, G12, G 13, G 14
BA Europäische Geschichte: G4, G5, M4
BA Kultur und Gesellschaft: K4
BA Interkulturelle Studien: G4
BA Kombinationsfach Geschichte: K7

Mit dem Wachstum des Wohlstands hat in den letzten Jahrhunderten auch der Energieverbrauch moderner Gesellschaften immer weiter zugenommen - trotz der Einführung immer sparsamerer Technologien. Basierten vorindustrielle Gesellschaften auf der Verwendung von Wind- und Wasserkraft sowie auf die Verfeuerung von Holz, ist mit der Industriellen Revolution zunächst die Steinkohle zum wichtigsten Energielieferanten aufgestiegen und danach das Erdöl.

Im Proseminar wird an von den Studierenden ausgewählten Fallbeispielen – vom frühneuzeitlichen Holzfrevel bis zur Kernenergie – die Problematik der Energiegewinnung und des Energieverbrauchs im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext untersucht. Da bei geht es auch um grundsätzliche methodische Frage, die Einarbeitung in solche Themen, die Literaturrecherche, die Präsentation von Ergebnissen.

Literatur: Smil, Vaclav *Energy and civilization a history*. Cambridge, MIT Press, 2017.



VORLESUNG

55700 Foundations of Economic History II: The Global Economy

V, 2 SWS, Di 8-10

Beginn: 18. April 2023

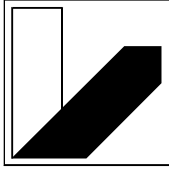
Module: MA Geschichte – History – Historie: G 5.1
MA History & Economics: Foundations P (Fak515876)

The globalization of the economy is always referred to as a rather recent phenomenon. Our consumption today includes apparel from China, foodstuff from Africa and cars from Asia. We easily can organize holiday trips around the world and receive our education worldwide. This recent development was driven by highly decreasing transport costs as well as a revolution in the information technologies – both still advancing. It also resulted from an increasing aim of politicians to liberalize global markets. How unique have all these recent developments been? What were the preconditions for the unfolding of global production networks?

The course tries to answer this kind of question by studying the history of the modern global economy. We can learn from economic history that cross border trade and long distant economic exchange is as old as the economy. In contrast, the global division of labor and the disintegration of production processes have to be addressed as more recent developments. The course will give an overview over the evolution of global economic exchange. It will focus on trade flows and migration on the one hand and international economic institutions on the other hand. Currency regimes and currency policy will be at the core of the lectures. Also fundamentals of the theory of international economics will be touched.

The course addresses students of the Master program in History and Economics and related programs. Advanced Bachelors are also welcome. Basic knowledge in the history of modern economies as well as economic theory of international relations is requested.

Literatur: Eichengreen, Barry: Globalizing Capital. A History of the International Monetary System. Princeton, NJ: Princeton University Press 1996; Foreman-Peck, James: A History of the World Economy. International Economic Relations Since 1850. 2nd Ed. Essex: Pearson 1995.



TUTORIAL

55701 Foundations of Economic History II: The Global Economy

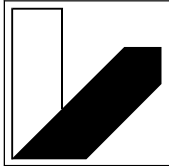
S, 2 SWS, Di 10-12

Beginn: 18. April 2023

Module: MA Geschichte – History – Historie: G 5.1
MA History & Economics: Foundations P (Fak515876)

This course complements the lecture “Foundations II”. It is not possible to attend only the tutorial. The course will discuss selected problems from the lecture on the base of precirculated papers and will prepare for the final examination by working on exercises.

Literatur: Eichengreen, Barry: Globalizing Capital. A History of the International Monetary System. Princeton, NJ: Princeton University Press 1996; Foreman-Peck, James: A History of the World Economy. International Economic Relations Since 1850. 2nd Ed. Essex: Pearson 1995.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse / Prof. Dr. Sebastian

Braun / Prof. Dr. Sebastian Teupe / Dr. Bang

Dinh Nguyen

OBERSEMINAR

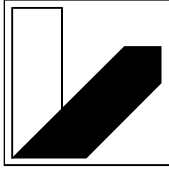
55706 Research and Debate

OS, 2 SWS, Mo 18-20

Beginn: 17. April 2023

Module: MA History & Economics: Research Colloquium (Fak515885)

The colloquium aims at discussing topics from the research frontier in economic history. On the basis of recent journal articles or discussion papers as well as by presentation from invited speakers from the field, we will discuss methods and new findings in economic history. Participants should have a special interest in economic history and a good knowledge of standard literature in the field, which is usually existent only at the end of a BA programme or in Master's programmes.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Wirtschaftsgeschichte
Prof. Dr. Sebastian Teupe

SEMINAR

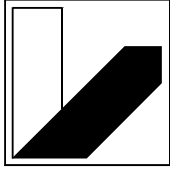
55704 Historical Methods in Economic History

S, 2 SWS, Di 14-16

Beginn: 18. April 2023

Module: MA History & Economics (Historical Methods)
MA Global History (Specialization III)

The objective of this course is to give students the ability to collect and assess economic historical sources like historical statistics and archival sources critically. Focusing on the topic of inflation in various countries after World War II, the seminar will put a strong emphasis on discussing how to use different archival sources for students to create their own narrative. We will discuss strategies for using the (online) archives of the Federal Reserve, the IMF and the World Bank, for selecting sources and discussing their possible limitations. We will also practice ways of how to use these sources for writing a paper that relates to the current state of research.



SEMINAR

55705 Wer druckt das Geld? Eine internationale Geschichte der Zentralbanken

S, 2 SWS, Di 10-12

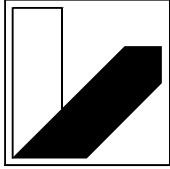
Beginn: 18. April 2023

Module: GLAg (Lehramt Gymnasium): GLAg ÜNG, ÜW1, ÜW2
GLAr (Lehramt Realschule): GLAr 25
BA Geschichte: G13, G14, M6
BA Europäische Geschichte: G4, G5, M4
BA Kultur und Gesellschaft: K4
BA Interkulturelle Studien: G4
Philosophy & Economics: E6

Zentralbanken üben heute den entscheidenden Einfluss auf den Wert des Geldes aus. In der langen Geschichte des Geldes sind sie jedoch eine vergleichsweise neue Erscheinung. Die meisten Zentralbanken entstanden erst im 19. Jahrhundert, teilweise noch später. Selbst in dieser kurzen Zeit hat sich die Rolle der Zentralbanken für die Geldpolitik immer wieder radikal verändert. Das Seminar diskutiert anhand der Geschichte der Zentralbanken in unterschiedlichen Ländern die zentralen Aufgaben, die Zentralbanken im Laufe der Zeit übernommen haben, die Probleme der Geldpolitik und ihre zeitgenössische Wahrnehmung sowie die entscheidenden "Turning Points" im 19. und 20. Jahrhundert.

Literatur: Bordo, Michael D. u.a. (Hg.): Central banks at a crossroads. What can we learn from history?, New York, NY 2016.

Wood, John H.: A history of central banking in Great Britain and the United States, Cambridge 2009.



VORLESUNG

00489 **Franken in der Frühen Neuzeit**

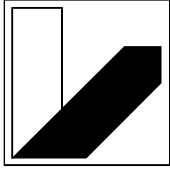
V, 2 SWS, Di 10-12 Uhr

Beginn: 18. April 2023

Module: BA Geschichte: G 4, G 8; Freier Bereich
BA Europäische Geschichte: G 3, G 7, G 8, F 1
Lehramt Geschichte: GLAg VFN, GLAg VLG, GLAr V1, GLAr V2, GLArw, GES K3, GES K10, Freier Bereich
BA Kultur und Gesellschaft: Vorlesung, Mobilitätsfenster
Weitere Module ggfs. auf Anfrage

Das frühneuzeitliche Franken war geprägt von politischer Vielfalt auf engem Raum. Geistliche Staaten, Reichsstädte, Fürstentümer wie das Markgraftum Brandenburg-Kulmbach(-Bayreuth) und andere Territorien führten jeweils ein Eigenleben in den Strukturen des Alten Reiches. Diese territoriale Diversität bewirkte heterogene Entwicklungen in Kultur und Gesellschaft, Religion und Wirtschaft. In der thematisch gegliederten Überblicksvorlesung verfolgen wir vor diesem Hintergrund einige zentrale Aspekte der fränkischen Geschichte aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert. Dazu gehören die Auswirkungen der Reformation, der Bauernkrieg, die wirtschaftlichen Verflechtungen der Reichsstadt Nürnberg, aber auch die Hexenverfolgungen, der Dreißigjährige Krieg, die Aufklärung und die Kultur des Bayreuther Fürstenhofs im 18. Jahrhundert.

Literatur: Einschlägige Artikel aus dem Historischen Lexikon Bayerns (www.historisches-lexikon-bayerns.de), z. B. „Ansbach, Markgraftum: Politische Geschichte“, „Bamberg, Hochstift: Territorium und Struktur“, „Bayreuth-Kulmbach, Markgraftum: Politische Geschichte“, „Nürnberg, Reichsstadt: Politische und soziale Entwicklung“, „Würzburg, Hochstift: Territorium und Struktur“.



PROSEMINAR

00439 Nürnberg im Mittelalter

PS, 3 SWS, Di 15-18 Uhr

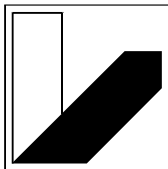
Beginn: 18. April 2023

Module: BA Geschichte: G 10, Freier Bereich
BA Europäische Geschichte: G 8-12, F 1
Lehramt Geschichte: GLAg K2, GLAg K5, GLAr K2, GLAr K5, GES K7, GES K10,
Freier Bereich
BA Kultur und Gesellschaft: Proseminar bis 1500
Weitere Module ggfs. auf Anfrage

Zum Ende des Mittelalters, um 1500, war Nürnberg nicht nur bedeutendes kulturelles und wirtschaftliches Zentrum, sondern auch – als Verwahrorort der Reichskleinodien – zentraler Ort im Heiligen Römischen Reich. Im Seminar werden wir die Entwicklung der Stadt von den Anfängen im 11. Jahrhundert an bis ins 16. Jahrhundert hinein verfolgen. Zu den Themenfeldern zählen die Ausbildung des Stadtraums mit den charakteristischen Befestigungsanlagen, die Geschichte von Rat und Bürgerschaft, die ökonomischen Verflechtungen der Stadt im Fern- wie im regionalen Handel und die Etablierung humanistischen Gedankenguts an der Wende zur Neuzeit. Auch die Geschichte des jüdischen Nürnberg – hier prägen Pogrome und die dauerhafte Vertreibung die Erinnerung – wird verfolgt.

Neben den wöchentlichen Kursterminen wird uns eine Exkursion das mittelalterliche Nürnberg vor Ort erschließen.

Literatur: Michael Diefenbacher, Nürnberg, Reichsstadt: Politische und soziale Entwicklung, publiziert am 09.03.2010; in: Historisches Lexikon Bayerns, URL: <http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Nürnberg,_Reichsstadt:_Politische_und_soziale_Entwicklung> (30.01.2023)



HAUPTSEMINAR

00420 Netzwerke, Handel, Diplomatie: Auswärtige Beziehungen im süddeutschen Raum der Frühen Neuzeit

Digitale Einführungsveranstaltung am 21.04.2023, 10.00 - 12.00 Uhr
Externe Blocktermine am Freitag, 05.05., 02.06. u. 07.07.23, 9.30 - ca. 16.00 Uhr

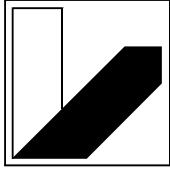
Module: BA Geschichte: G 13, G 14, Freier Bereich
BA Europäische Geschichte: G 13, F 1
Lehramt Geschichte: GLAg HS1, GES K 12, GLArw, Freier Bereich
Master Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachwissenschaft 1, 2, 3, Profilbildung
Weitere Module ggfs. auf Anfrage

Die einzelnen Räume des frühneuzeitlichen Europas waren auf vielfältige Weise verwoben und pflegten teils intensive Beziehungen untereinander. Dabei reicht das Spektrum von den diplomatischen Verbindungen der Fürstenstaaten über transregionale Handelsnetzwerke bis hin zu vielfältigem kulturellem Austausch. In diesem forschungsorientierten Hauptseminar werden wir für den bayerischen und fränkischen Raum zentrale Vernetzungen über territoriale und regionale Grenzen hinweg in den Blick nehmen und dabei theoretische Grundlagen, Forschungsentwicklungen, Quellenbestände und methodische Vorgehensweisen behandeln. Zu den Zielen gehört es, in diesem Feld Kompetenzen z. B. mit Blick auf eine universitäre Abschlussarbeit zu vermitteln.

*Die Veranstaltung wird auch Studierenden der Universität Bamberg offenstehen. Nach einer **digitalen Einführungsitzung am Freitag, 21. April 2023, 10 Uhr bis 12 Uhr** findet sie in **Präsenz in Blockform** an drei Terminen statt:*

***Freitag, 5. Mai, Freitag, 2. Juni, Freitag, 7. Juli, jeweils von 9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.** Als Veranstaltungsort ist – angesichts der dortigen Archiv- und Bibliotheksbestände – Bamberg vorgesehen. Dazu kommt eine Tagesexkursion nach München, in deren Rahmen u. a. das Bayerische Hauptstaatsarchiv besucht wird.*

Literatur: Einschlägige Artikel aus dem Historischen Lexikon Bayerns (www.historisches-lexikon-bayerns.de), z.B.: „Auswärtige Gesandtschaften in München“, „Handelsgesellschaften (15. bis 17. Jahrhundert)“.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Prof. Dr. Martin Ott

OBERSEMINAR

55403 **Forschungsperspektiven der regionalen Geschichte**

OS, 2 SWS, Mi 17.15-19 Uhr

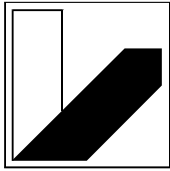
Beginn: 19. April 2023

Module: MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Masterkolloquium
 MA Geschichte – History – Historie: M 2
 BA-Studiengänge: begleitendes Seminar zur Bachelorarbeit

Im Oberseminar werden wir uns über aktuelle Forschungstendenzen in der regionalen Historiographie austauschen und laufende Bachelor-, Master- und Zulassungsarbeiten sowie Promotionsprojekte diskutieren. Einzelne Sitzungen werden wir an landesgeschichtlich relevanten Forschungseinrichtungen verbringen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende geschichtswissenschaftlicher Fächer, die eine Abschlussarbeit verfassen, und an Promovierende. Sie steht aber grundsätzlich auch anderen Interessenten, auch aus verwandten Fächern, nach vorheriger Absprache offen.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz am Institut für Fränkische Landesgeschichte in Thurnau und an auswärtigen Institutionen statt. Eine Teilnahme per Videokonferenz ist bei den Sitzungen in Thurnau möglich.

Für die Zugangsdaten zur Einführungssitzung am 19. April 2023, Beginn: 17.15 Uhr, wenden Sie sich bitte per E-Mail an den Dozierenden: martin.ott@uni-bayreuth.de.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Dr. Julia Eichenberg

MASTER SEMINAR / KOLLOQUIUM

**00267 Historical Peace & Conflict Studies/
Historische Friedens- und Konfliktforschung**

HS, 2 SWS, in Blockphasen nach Vereinbarung/ block seminar
Beginn: April 2023

Module: BA Geschichte: Freier Bereich oder Übung Historische Forschung
MA Global History: Master Thesis Seminar
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Masterkolloquium
MA History & Economics: Master Thesis Seminar

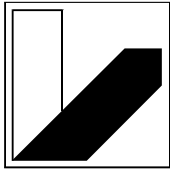
How to conduct historical research on war, conflicts and violence on the one hand, and peace, diplomacy and coming to terms with the past on the other? This seminar is aimed at MA students and PhD students of history and other disciplines with an interest in historical peace and conflict research. For other students in the advanced stage (BA), participation is possible after consultation.

The aim is to read and discuss together selected, central, especially methodological texts within the framework of Historical Peace and Conflict Studies. Current topics of HPCS will be discussed as well as the positioning to related fields such as military history, history of violence, history of diplomacy, history of international relations etc.. In addition, there will be space to discuss work in progress or planned, from brainstorming to archival research to writing and peer review.

The seminar will take place on block dates, the dates will be decided in the first session. At least one date will be a writing workshop.

Language will be agreed upon according to the needs of the participants or, if necessary, alternate between German and English with individual sessions.

Please contact me in advance to participate Julia.eichenberg@uni-bayreuth.de



ÜBUNG

50472 Ein Text ist ein Text ist ein Text - Schreiben in Wissenschaft und Praxis

Ü, 2 SWS, Mo 10-12 Uhr

Beginn: 17. April 2023

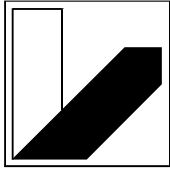
Module: BA Europäische Geschichte: S2, F1 (2013); M1, F1 (2017 u. 2018); M1, M2, Freier Bereich (2021/22)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S2, Mobilitätsfenster (2014/2017); Übung Public History, Übung Geschichte in der Praxis (2023)
BA Interkulturelle Studien: auf Anfrage
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: GES S2 (2014), GLAr 30, GLArw; GES S7 (2018); Freier Bereich
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachbereich Profilbildung
Weitere Module auf Anfrage

Das Verfassen von Texten in unterschiedlichsten Formen gehört zum Kerngeschäft wissenschaftlichen Arbeitens und zählt zu den vordringlichen Prüfungs- und Vermittlungsarten im Studium. Obwohl es ein solch zentraler Studienbestandteil ist, wird es häufig als mühsam, unintuitiv und komplex empfunden. Das soll und muss jedoch nicht so sein. Entgegen der oft kursierenden Meinung, schreiben zu können wäre reine Talentsache, handelt es sich dabei vielmehr um ein Handwerk, das erlernt werden kann und der Übung bedarf. Genau hier soll das Seminar ansetzen und den Studierenden eine Hilfestellung und Trainingsplattform bieten, um die Hürden, die mit dem wissenschaftlichen Schreiben im Universitätsbetrieb verbunden sein können, abzubauen.

Im Zentrum der Übung soll das Erlernen einer konkreten Schreibpraxis stehen, verknüpft mit einer grundlegenden Auseinandersetzung mit verschiedenen Textformen (Exposé, Rezension, Essay, Hausarbeit, museale Texte, Motivationsschreiben etc.), mit einer vorausschauenden Projektplanung und unterschiedlichen Schreib- und Lesetechniken. Die Veranstaltung richtet sich von ihrer Ausrichtung her an alle Studierende der Geschichtswissenschaften und verwandter Fächer, unabhängig von der Semesterzahl.

Die Einführungssitzung findet am 17.04.2023, 10.00 Uhr (c.t.) statt. In der Woche vor Semesterbeginn erhalten Sie von mir eine Begrüßungsemail mit Informationen, die Sie für den Einstieg in das neue Semester benötigen. Damit dies problemlos funktioniert, bitte ich Sie, sich im Vorfeld über CM-Life für die Veranstaltung anzumelden.

Literatur: Wolfsberger, Judith: Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten, 4. bearb. Aufl., Wien u.a. 2016.
Schneider, Wolf: Deutsch! Das Handbuch für attraktive Texte, 6. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2016



ÜBUNG

55404 Lektüreübung: Erinnern - Beschreiben - Vergessen. Spannungsfelder der Geschichtswissenschaft

Ü, 2 SWS, Mo 16-18 Uhr

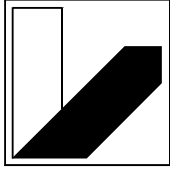
Beginn: 17. April 2023

Module: BA Geschichte (2021): M3, Freier Bereich; (2013, 2017 u. 2018): K14, G14, F1
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster (2014/2017); Übung Theorie der Geschichtswissenschaften (2023)
Lehramt BA Gym: GES S6 (2014), GES S7 (2018); GLAg ÜGTM (2021)
Lehramt BA Realschule GLAr 30, GLArw (2020 u. 2021)
MA Geschichte – History – Histoire: G11
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Modulbereich Forschungspraxis: Lektüreübung; Modulbereich Profilbildung
Weitere Module auf Anfrage

Erinnern und Vergessen – auf diese Weise nebeneinandergestellt scheinen beide Begriffe als ein Gegensatzpaar, das zunächst einmal ein subjektiv bezogenes, kognitives Vermögen/Unvermögen des Gedächtnisses zur Rekonstruktion von Erlebtem beschreibt. Auf einer individuellen Ebene sind Erinnern und Vergessen dabei mitprägend für Persönlichkeit und Identität. Über die persönliche, akteurszentrierte Ebene hinaus verfügen Prozesse der Erinnerung und des Vergessens jedoch auch über eine gesellschaftliche Dimension; insbesondere vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte spielt ein Erinnern „wider das Vergessen“ eine zentrale Rolle.

Im Sommersemester werden wir im Rahmen des Lektürekurses verschiedene Formen und Ebenen des Erinnerns und Vergessens betrachten und reflektieren, inwiefern diese für die Beschäftigung mit Geschichte und Geschichtsschreibung von Bedeutung sind, sowie welchen Einfluss wiederum die Geschichtsschreibung auf die Fähigkeit des Erinnerns/Vergessens auszuüben vermag. Gemeinsam werden ausgewählte Texte analysiert und dabei auch mit der Thematik einhergehende wissenschaftliche Methoden (bspw. Oral History) diskutiert. Ziel dabei ist es, zum einen das persönliche Textverständnis zu schärfen, zum anderen über die Grundannahmen der eigenen Disziplin nachzudenken und darüber hinaus gegenwärtige geschichtspolitische Debatten um die Notwendigkeit des Erinnerns und ein „Recht auf Vergessen“ für sich einzuordnen und eine eigene Meinung bilden zu können.

Literatur: Assmann, Aleida: Formen des Vergessens, Göttingen ⁵2020.
Assmann, Aleida: Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur. Eine Intervention, München ³2020.
Fried, Johannes: Der Schleier der Erinnerung. Grundzüge einer historischen Memorik, München 2004.
Reemtsma, Jan Philipp: Wozu Gedenkstätten, in: APuZ 25/26 (2010), S. 3-9.



ÜBUNG

55405 Projektbegleitender Kurs
Master „Geschichte in Wissenschaft und Praxis“

Ü, 2 SWS, Do 18-20 Uhr

Beginn: 20. April 2023

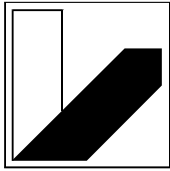
Module: MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Projektbegleitender Kurs 1, 2, und 3
Weitere Module auf Anfrage

Der Kurs richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs „Geschichte in Wissenschaft und Praxis“. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden durch die Mitarbeit an oder die eigenständige Konzeptionierung von Projekten mit außeruniversitären Kooperationspartnern Erfahrungen in der praktischen Arbeit sammeln. Dabei werden die notwendigen Kompetenzen für die Konzeptionierung, Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung eines Projektes im Verlauf des Semesters erworben und verfestigt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus unterschiedlichen thematischen Feldern Projektvorschläge einbringen (z.B. Museum und Ausstellung, Archiv und Bibliothek, Journalismus, Geschichte und Öffentlichkeitsarbeit, Digitale Öffentlichkeit, Pädagogik).

Der Kurs wird zum Teil in digitaler Form per Zoom-Videokonferenz abgehalten. Ich unterstütze Sie gerne schon im Vorfeld des Semesters bei der Projektfindung und Vernetzung mit Kooperationspartnern. Bei Interesse melden Sie sich hierfür bitte beim Dozenten: Marcus.Muehlwinkel@uni-bayreuth.de.

Literatur: Alam, Daud / Gühl, Uwe: Projektmanagement für die Praxis. Ein Leitfaden und Werkzeugkasten für erfolgreiche Projekte, 2. Aufl., Berlin 2020.



ÜBUNG

55812 Einführung in das Geschichtsstudium

Ü, 2 SWS, Di 10-12 Uhr

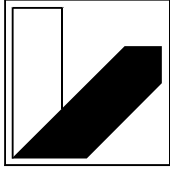
Beginn: 18. April 2023

Module: BA Geschichte: G1
Realschullehramt: GLAr E BA
Lehramt: (Gym): GLAg E
Modulstudien: G1
Kombifach Geschichte: K1
Weitere Module auf Anfrage

Geschichte studieren an der Universität Bayreuth. Was bedeutet das? Welche Chancen und Möglichkeiten bietet das Fach? Wie erhält man einen Überblick über Studienordnungen und Verwaltungssysteme?

Die Veranstaltung richtet sich alle Studierende, die am Anfang des Geschichtsstudiums (unabhängig vom Studiengang) stehen. Sie bietet Überblicke über die vielfältigen Bereiche, die für Geschichtsstudierende wichtig sind, und soll dadurch das „Ankommen“ an der Universität Bayreuth erleichtern. Zugleich möchte diese Einführung das bei den Studierenden bereits vorhandene Interesse am Fach durch konkrete Einblicke in historische Themenfelder und universitäre Arbeitsweisen verstärken. Leistungsnachweise werden über regelmäßig zu erledigende Hausaufgaben erbracht.

Literatur: Gabriele Lingelbach / Harriet Rudolph: Geschichte studieren. Eine praxisorientierte Einführung für Historiker von der Immatrikulation bis zum Berufseinstieg, Wiesbaden 2005.



PROSEMINAR

55810 **Aus Franken in die weite Welt: Zur Geschichte der Missionsgesellschaften**

PS, 3 SWS, Fr 10-13 Uhr

Beginn: 21. April 2023

Module: BA Geschichte: G12
Realschullehramt: GLAr K5
Lehramt: (Gym): GES K10 / GLAg K5
Weitere Module auf Anfrage

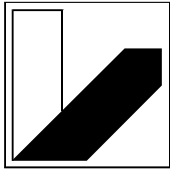
1849 wurde die *Gesellschaft für Innere Mission im Sinne der lutherischen Kirche* gegründet. Von ihrem Sitz in Neuendettelsau aus sah sie ihr Aufgabenfeld zunächst in der Betreuung deutscher Auswanderer in den USA. Sehr bald erweiterte die Gesellschaft ihr Aktionsfeld und war vornehmlich in der „Heidenmission“ in Übersee tätig. Nordbayerische Missionare waren nun in Australien, Neuguinea, Brasilien und anderen Regionen im Einsatz und wirkten durch ihren Dienst auf die dortigen Gesellschaften ein. Durch Publikationen, öffentliche Auftritte und persönliche Kontakte in die Heimat beeinflussten sie gleichzeitig die Rezeption der fernen Länder und Menschen in Franken.

Die Veranstaltung geht der Geschichte dieser und anderer Missionsgesellschaften und -initiativen im fränkischen und gesamtbayerischen Umfeld nach, betrachtet individuelle transregionale Lebensläufe und setzt sich dabei u.a. mit dem Thema Mission und Kolonialismus auseinander.

Gleichzeitig werden landeshistorische Arbeitsweisen vorgestellt und die einzelnen Arbeitsschritte zur Fertigstellung der Proseminararbeit (Quellen und Literaturrecherche und -auswertung etc.) eingeübt.

Im Rahmen des Proseminars ist der Besuch des Landeskirchlichen Archivs in Nürnberg sowie der Dauerausstellung „einBlick“ bei „Mission EineWelt“ in Neuendettelsau geplant.

Literatur: Thomas Greif (Hrsg.), *Ferne Nächste. Weltweite Diakonie aus Bayern, Lindenberg im Allgäu* 2020.
Klaus Koschorke, *Grundzüge der Außereuropäischen Christentumsgeschichte. Asien, Afrika und Lateinamerika 1450–2000* (UTB 5934), Tübingen 2022.



ÜBUNG

55808 Wir haben frei! Freizeit und Freizeitkultur im Strukturwandel

Ü, 2 SWS, Do 16-18 Uhr

Beginn: 20. April 2023

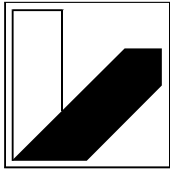
Module: BA Geschichte: M6
Lehramt: (Gym): GLAg ÜNG, GLAg ÜW1, GLAg ÜW1
Weitere Module auf Anfrage

Freizeitparks, Erlebnisbäder, Tourismus – mit dem wirtschaftlichen Aufschwung auf der einen, mit der Durchsetzung der Fünftagewoche auf der anderen Seite waren Ende der 1960er Jahre die Bedingungen für eine grundsätzliche Neuausrichtung der Freizeitgestaltung vorhanden. Diese Möglichkeiten wurden von staatlicher und unternehmerischer Seite aus erkannt und führten auch in unserer Region zum intensiven Aufbau einer neuen Freizeit-Infrastruktur.

Im Rahmen der Übung wollen wir einigen dieser Entwicklungen nachgehen und dafür – neben der Lektüre zentraler Texte – Einblicke in Archivmaterial gewinnen sowie Kontakte zu Zeitzeugen herstellen.

Nach zwei Einführungssitzungen wird die Veranstaltung geblockt. Die Termine werden in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt. Auch steht der Besuch einer Ausstellung zur Freizeitkultur im Industriemuseum Lauf auf dem Programm.

Literatur: Wolfgang König, Kleine Geschichte der Konsumgesellschaft, Stuttgart 2008.
Frank Trentmann, Herrschaft der Dinge. Die Geschichte des Konsums vom 15. Jahrhundert bis heute, München 2016.



ÜBUNG

55800 Quellen lesen und vermitteln: der Dreißigjährige Krieg in Fürth

Ü, 2 SWS, Mo 14-16 Uhr

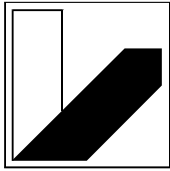
Beginn: 17. April 2023

Module: BA Geschichte: M2, M6
Realschullehramt (alt): GLAr 30, (neu): GLArw
Lehramt: (Gym): GLAg ÜNG, GLAg ÜW1
Weitere Module auf Anfrage

Im September 1634 brannte der Markt Fürth beinahe komplett nieder. Dies war der vorläufige negative Höhepunkt der Geschichte des Ortes in Zeiten des Dreißigjährigen Krieges. Die Ereignisse in Fürth haben sich auf vielfältige Weise in den Quellen niedergeschlagen, sei es in autobiographischen Zeugnissen, in Leichenpredigten oder in Kirchenbucheinträgen. Im Rahmen der Übung werden wir einige dieser Quellen lesen und in die historischen Zusammenhänge einordnen. Aufbauend auf dieser Lektüre soll dann ein Messenger-Projekt entstehen, das die zeitgenössischen Quellen über moderne Formate einem breiteren Publikum vermittelt. Dies dient der Begleitung der an der UBT erarbeiteten und im Sommer 2023 im Stadtmuseum Fürth gezeigten Ausstellung „Dieweil das Land verheeret. Kriegserleben in Franken und Syrien vor 400 Jahren und heute“. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit einer Übung aus der Didaktik der Geschichte (Prof. Dr. Benz).

Die Bereitschaft zur Teilnahme an einer Exkursion wird erwartet.

Literatur: Stefan Benz, Marcus Mühlwinkel (Hg.), Dieweil das Land verheeret. Kriegserleben in Franken und Syrien vor 400 Jahren und heute, Pressath 2020. Dies., Der Dreißigjährige Krieg im Geschichtsunterricht, Bayreuth 2018. EPUB der UBT.



ÜBUNG

00563 Mittelalternumismatik. Münzen – Wirtschaft – Digitales

Blockveranstaltung

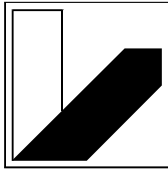
Beginn: Fr. 21. April 2023, 14-16 Uhr

Module: BA Geschichte: M4
Realschullehramt (alt): GLAr 30, (neu): GLArw
Lehramt: (Gym): GLAg/ÜGTM
Weitere Module auf Anfrage

Was ist eine Münze? Wie sahen Geld und Geldverkehr im Mittelalter aus? Welchen Wert hat die Mittelalternumismatik für die mittelalterliche (Wirtschafts-)Geschichte? Die Übung bietet einen Einstieg in die Mittelalternumismatik mit ihren Methoden und zeigt auf, wie eng die numismatische Forschung mit der allgemeinen Geschichte und der Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters verzahnt ist. Dabei wird mit mittelalterlichen Originalen gearbeitet, zugleich werden Methoden und Chancen der Digitalisierung aufgezeigt.

Das Seminar findet an fünf Terminen statt. Die Arbeit mit den Originalen wird als Exkursionsblock am 16.06. im Münzkabinett des Germanischen Nationalmuseums ermöglicht. Die zwei weiteren Blocktermine werden jeweils an einem Samstag im Mai bzw. im Juli stattfinden. Die erste von zwei Vorbereitungssitzungen findet am Freitag, 21.04. um 14 Uhr c.t. statt. Die genauen Termine der Blocksitzungen werden nach Absprache in der ersten Veranstaltungssitzung festgelegt.

Literatur: Steinbach, Sebastian, Numismatik. Eine Einführung in Theorie und Praxis, Stuttgart 2022.
Klüßendorf, Niklot, Numismatik und Geldgeschichte. Basiswissen für Mittelalter und Neuzeit, Peine 2015. Online kostenlos verfügbar unter:
<https://doi.org/10.17192/es2019.0004>



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur Geschichte Afrikas
Prof. Dr. Joël Glasman

RESEARCH SEMINAR

55509 African History Research Seminar

S, 2 SWS, Wed, 14h-16h

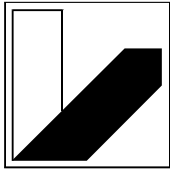
Beginn: Wed, April 19, 2023

Module: werden in Campus Online hinterlegt; weitere Module auf Anfrage

The Seminar mainly addresses MA and doctoral students from History, African Studies and other disciplines with an interest in current research work in the modern history of Africa. Selected methodological texts as well as examples of thesis outlines, sources from archival and field studies, draft chapters or articles are presented and discussed regarding all typical steps and challenges occurring in graduate research projects: planning a thesis, conducting research and evaluation, and situating results in the context of current debates about topics and methods in African History. Presentations are expected from the participants as well as from invited guests.

All interested participants are requested to contact joel.glasman@uni-bayreuth.de before the first session.

Literatur: Boltanski, Luc, Political Regimes of Domination, in: Boltanski, Luc, *On Critique. A Sociology of Emancipation*, 2011, p. 116-149.
Latour, Bruno, *Reassembling the Social. An Introduction to Actor-Network Theory*, Oxford University Press 2005.
Mbembe, Achille, Of Commandement, in: *On the Postcolony*, University of California Press 2001, p. 24-65.
Mbembe, Achille, On Private Indirect Government, in: *On the Postcolony*, University of California Press 2001, p. 66-101.
Breckenridge, Keith, Szreter, Simon, Registration and Recognition: the Infrastructure of Personhood in World History, in: *Registration and Recognition: Documenting the person in World History*, Oxford University Press 2012, p. 1-38.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur Geschichte Afrikas
Prof. Dr. Joël Glasman

VORLESUNG

55500 Kolonialismus in Afrika

VL, 2 SWS, Do 14-16 Uhr

Beginn: Do, 20. April 2023

Module: werden in Campus Online hinterlegt; weitere Module auf Anfrage

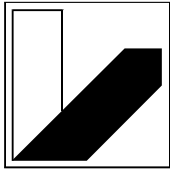
Die Interpretation der Kolonialzeit ist umstritten. Während die koloniale Ära für einige Historiker als bloßer „Abschnitt“ der Geschichte Afrikas analysiert wird (Ade J. F. Ajayi), wird sie von anderen als entscheidender Moment in der Entstehung des zeitgenössischen Machtregimes interpretiert (Achille Mbembe). Dabei wird die These von Valentin Mudimbe ernst genommen, die Kolonialismus auch als politisches und gesellschaftliches Gestaltungsprojekt interpretiert. Der Begriff „Kolonialismus“, erinnert Mudimbe, kommt aus dem lateinischen *colere*, das heißt kultivieren oder entwerfen, planen, konzipieren. In dieser Vorlesung wird Kolonialismus im Spannungsfeld zwischen kolonialen Vorstellungen und afrikanischen Realitäten untersucht. Diese Vorlesung erfordert keine Vorkenntnisse in der Geschichte Afrikas. Ergänzend wird das begleitende Tutorial angeboten. Für die Module K7-12 im BA Europäische Geschichte (Vorlesung mit Essay oder Hausarbeit) und einige verwandte Module benachbarter Studiengänge ist der begleitende Besuch des Tutorials verpflichtend.

Literatur: Cooper, Frederick, Colonialism & Imperialism: Overview, in: Middleton, John, Miller, Joseph C. (ed.), *New Encyclopedia of Africa*, Charles Scribner's Sons, 2007, S.467-473.

Akinola, G.A., Colonialism & Imperialism: the African Experience, in: Middleton, John, Miller, Joseph C. (ed.), *New Encyclopedia of Africa*, Charles Scribner's Sons, 2007, S.473-480.

Eckert, Andreas, *Kolonialismus*, Fischer, 2006.

Sonderregger, Arno, Grau, Ingeborg, Englert, Birgit (Hg.), *Afrika im 20. Jahrhundert: Geschichte und Gesellschaft*, Wien: Promedia. 2011.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur Geschichte Afrikas
Prof. Dr. Joël Glasman

TUTORIAL

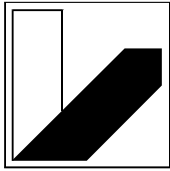
55501 Tutorial zur Vorlesung „Kolonialismus in Afrika“

Tutorial, 2 SWS, Do 12-14 Uhr

Beginn: Do, 20. April 2023

Module: werden in Campus Online hinterlegt; weitere Module auf Anfrage

Das Tutorial steht in Verbindung mit der Vorlesung „Kolonialismus in Afrika“. Deren regelmäßiger Besuch ist Voraussetzung zur Teilnahme am Tutorial. Im Bachelor- und im Lehramtsstudium Geschichte, sowie im BA Kultur und Gesellschaft mit Geschichte dient das Tutorial ausschließlich der Unterstützung bei der Vorbereitung schriftlicher Arbeiten. Die Abfassung schriftlicher Arbeiten, und damit die Zulassung zum Tutorial, erfordert den erfolgreichen Besuch der Veranstaltung „Geschichtswissenschaftliche Propädeutik“. Die Veranstaltung begleitet die Anfertigung der schriftlichen Arbeiten durch gemeinsame wie individuelle Besprechungen und gibt dafür spezielle Hilfsstellungen. Sie orientiert sich daher in Inhalt und Aufbau an den Erfordernissen der Teilnehmer.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur Geschichte Afrikas
Prof. Dr. Joël Glasman

SEMINAR

55503 Seminar: Capitalism & the Environment in African history

S, 2 SWS, Tue 14h-16h

Beginn: Tue, April 18, 2023

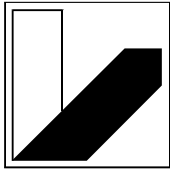
Module: werden in Campus Online hinterlegt; weitere Module auf Anfrage

Global warming is now well documented by climate scientists. However, natural sciences give no answer on the *social* origins of environmental degradation and on the *power relations* at stake in the future of climate change. In this seminar, we explore debates at the crossroads of the history of capitalism and the environment. On the base of empirical case studies from the African continent (Samir Amin, Walt Rodney, Biko Agozino), we engage critically with concepts such as anthropocene (Paul Crutzen), capitalocene (Jason Moore, Andreas Malm) and plantationocene (Anna Tsing). Ecological marxism, political ecology, ecofeminism and other schools will be introduced and discussed.

Literatur: Amin, Samir. *Capitalism in the age of globalization: The management of contemporary society*. Bloomsbury Publishing, 2014.

Malm, Andreas. *Fossil capital: The rise of steam power and the roots of global warming*. Verso Books, 2016.

Christophe Bonneuil and Jean-Baptiste Fressoz, *The Shock of the Anthropocene: The Earth, History and Us*, transl. (New York, NY, Verso Books, 2015)



SEMINAR

55506 Wissen- und Kulturtransfer: Reise-Literatur, Lektoren und Informanten im kolonialen Kontext

S, Mo 12 – 14 Uhr, S 8

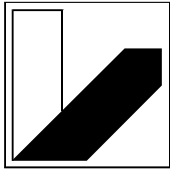
Beginn: 17. April 2023

Module: werden in Campus Online hinterlegt; weitere Module auf Anfrage

Beim Thema „(post-)koloniales Afrika“ werden sehr oft die während der Kolonialisierung entstandenen soziokulturellen, politischen sowie ökonomischen Veränderungen und Transformationsprozesse in Afrika angeführt. Allerdings wenn man sich mit ‚Europa in Afrika‘ befasst, muss man sich zwangsläufig auch die Frage von ‚Afrika in Europa‘ stellen. Welche Wanderungs- oder Transferprozesse lassen sich beispielsweise in Bezug auf Gegenstände, Menschen, Bevölkerungen, Ideen und Konzepte bereits in der (vor-)kolonialen Zeit von Afrika aus beobachten?

Dieses Seminar beruht auf dem Konzept des Kultur- und Wissenstransfers und geht über die Reiseliteratur über/aus Afrika bis in die Kolonialzeit zurück. Ziel ist es, die kulturellen Verflechtungen aus dem kolonialen Kontext anhand spezifischer (Kultur-)Mittler (Personen, Objekte, Texte) in den genannten Sprach- und Kulturräumen zu betrachten. Somit werden auch das koloniale Erbe als Instrument zum Überdenken der soziokulturellen Beziehungen sowie die aus diesen Texten abgeleiteten Konzepte untersucht: (*postkoloniale*) *Hybridität, Identitätskonstruktionen, Nation und Nation-Building, Geschichtsschreibung, Wissenschaftsgeschichten* usw. Die Grundlage hierfür bilden beispielweise Beiträge der afrikanischen Lektoren & Informanten zum Ausbau bestimmter wissenschaftlichen Disziplinen (Anthropologie, Ethnologie, Botanik usw.) sowie zur (kolonialen) Geschichtsschreibung.

Literatur: Aixelà Cabré, Yolanda (Ed). *Africa in Europe and Europe in Africa: reassessing the cultural legacy*. New York, Bern: Peter Lang, 2021.
Brenner, Peter J. *Der Reisebericht in der deutschen Literatur: ein Forschungsüberblick als Vorstudie zu einer Gattungsgeschichte*. Tübingen: M. Niemeyer, 1990.
Espagne, Michel. *Les transferts culturels franco-allemands*. Paris : Presses universitaires de France, 1999.
Gouaffo, Albert. *Wissens- und Kulturtransfer im kolonialen Kontext: das Beispiel Kamerun - Deutschland (1884-1919)*. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2007.
Levi, Moses, und Elisa von Joeden-Forgey. *Mpundu Akwa: The Case of the Prince from Cameroon the Newly Discovered Speech for the Defense by Dr. M. Levi*. Vienna: LIT, 2002.
Rüete, Emilie. *Memoirs of an Arabian Princess from Zanzibar*. M. Wiener Pub, 1989. (1. Auflage 1886)
Solte-Gresser, Christiane (Ed). *Zwischen Transfer und Vergleich: Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturbeziehungen aus deutsch-französischer Perspektive*. Stuttgart: F. Steiner, 2013.
Wimmelbücker, Ludger. *Mtoro bin Mwinzi Bakari (c. 1869-1927): Swahili lecturer and author in Germany*. Mkuki na Nyota, 2009.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Benz

VORLESUNG

55600 Einführung in die Geschichtsdidaktik Teil I

V, 2 SWS, Mo 16-18 Uhr

Beginn in der ersten Vorlesungswoche mit Onlineaufgaben, ab Woche 2

Präsenz

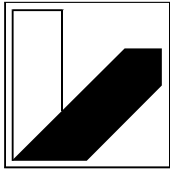
Module: Für alle Lehramter Pflichtmodul 1; erster Teil von GDm1 und GDm11 sowie GDmr11.
Klausur nach Teil 2 im WS 2022/23

Der theoretische erste Teil der Einführung in die Geschichtsdidaktik diskutiert die zentralen Konzepte der modernen Geschichtsdidaktik: Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Prinzipien des Geschichtsunterrichts. Daraus werden die unterrichtsrelevanten Kompetenzen abgeleitet, die sowohl für Schüler wie für Lehrende gleichermaßen gültig sind. So ergibt sich eine grundlegende und zeitlose Theorie von Instruktionsprozessen für historische Themen.

Literatur: Sauer, Michael, Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber 2001. 10. erneut aktualisierte und erweiterte Aufl. 2012.

Paul, Hermann, Key Issues in historical Theory, New York – London 2015.

Einführende und vertiefende Texte werden auf dem E-Learning-Server bereitgestellt.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Benz

ÜBUNG

55606 Grundfragen der Geschichtsdidaktik

Ü 2 SWS, Mi 8.30-10 Uhr

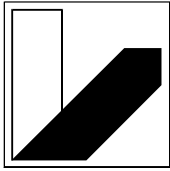
Beginn: Zweite Vorlesungswoche in Präsenz, erste Woche im E-Learning.

Module: Für alle Lehrämter Pflichtmodul 1; erster Teil von GDM1 und GDM11 sowie GDmr11.
Klausur nach Teil 2 im WS 2022/23

Ausgehend von den häufigsten Prüfungsfragen und -aufgaben der letzten 15 Jahre sollen die Hauptthemen der Geschichtsdidaktik dargestellt und auf Prüfungsrelevanz und Strukturierungsmöglichkeiten hin überprüft werden. Lernziel: Wiederholen und Sichern zentraler Themen der Geschichtsdidaktik; Üben analytischer Zugriffe auf dieselben. Im Mittelpunkt sollen dabei die neuere Forschungsliteratur und von den Teilnehmern erarbeitete Gliederungen stehen. Erforderliches Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik I und II, ein Seminar Geschichtsdidaktik.

Literatur: Moritz Pöllath, Examenstrainer Geschichtsdidaktik. Paderborn 2022.

Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach/Ts. 2006 u. öfter.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Benz

PRAKTIKUM UND SEMINAR

55601 Übungen zur Durchführung von Geschichtsunterricht an der Realschule

S/Praktikum 4 SWS, Di (Zeitfenster 7.30-13 Uhr), Seminar 2 SWS Di (Ort und Zeit nach Vereinbarung)

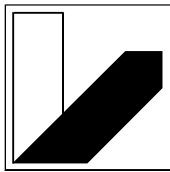
Beginn in der ersten Vorlesungswoche mit Online-Informationen, ab Woche 2 Präsenz)

Module: Für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Bayreuth angemeldete Praktikanten. Wahlpflichtveranstaltung nach LPO I alt und neu: Modul GDmr4

Das Seminar begleitet in Zusammenarbeit mit den Praktikumslehrern das fachdidaktische Praktikum. Nicht zuletzt der ambitionierte Lehrplan für die R6 macht eine eingehende Analyse des Geschichtsunterrichts in der Realschule erforderlich. Insbesondere die thematischen Längsschnitte und das Curriculum der historischen Methoden bieten hierzu Ansätze. Erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik (GD 1 und Äquivalente); Blockpraktika.

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: Peters, Jelko, Geschichtsstunden planen (Historica et didactica. Praxis 1), St. Ingbert 2014.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Benz

PRAKTIKUM UND SEMINAR

55602 Übungen zur Durchführung von Geschichtsunterricht am Gymnasium

S/Praktikum 4 SWS, Di (Zeitfenster 7.30-13 Uhr) und Di 14-16 Uhr

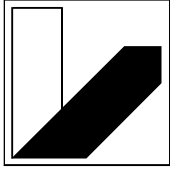
Beginn in der ersten Vorlesungswoche mit Online-Informationen, ab Woche 2
Präsenz)

Module: Für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Hof angemeldete Praktikanten
(GDm4) sowie für Masterstudenten (GDm44)

Das Seminar begleitet in Zusammenarbeit mit den Praktikumslehrern das fachdidaktische Praktikum. Im Mittelpunkt stehen Analyse, Projektierung und Besprechung konkreter Unterrichtsvorhaben, Unterrichtsplanung, Lernzielbeschreibung, Grundsätze der Notengebung, Leistungskontrollen im Geschichtsunterricht. Erforderliches bzw. erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik (GD 1) und Äquivalente, Blockpraktika. Lernziel: Vorbereitung auf den ersten Ausbildungsabschnitt des Referendariats (zusammenhängender Unterricht und erste Prüfungslehrprobe).

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: Peters, Jelko, Geschichtsstunden planen (Historica et didactica. Praxis 1), St. Ingbert 2014. www.gymnasium.bayern.de. Dort: Lehrplan, GSO, BayEUG, LDO.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte
OStRin Peller, StRin Linke

SEMINAR / ÜBUNG

55605 **Diversität im Geschichtsunterricht**

S (auch Ü) 2st, Mi 14-16 Uhr

Beginn in der ersten Vorlesungswoche mit Online-Informationen, ab Woche 2

Präsenz

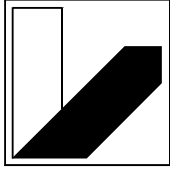
Module: Alle Lehrämter: Teilnahmevoraussetzung: GDm/r1. Modulbezeichnung: Teil von GDm2 oder GDm(r)3

„Es ist Aufgabe historischer Bildung, Zeitgeschichten von der Vielfalt des Menschseins, vom Wandel der Werte, von der Pluralisierung der Lebensformen und Sichtweisen zu erzählen“ (Barricelli) und damit „zur toleranten Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Sicht- und Lebensweisen“ (Lehrplan Plus Bayern, Fachprofil Geschichte/Gymnasium) zu befähigen.

Welchen tatsächlichen Beitrag aber kann das Unterrichtsfach Geschichte im Kontext von Migration und Inklusion leisten und wo sind ihm Grenzen gesetzt? Welche curricularen, pädagogischen und/oder didaktischen Konsequenzen wären sinnvoll und notwendig, um gängige Exklusionspraktiken auszuhebeln und ein gemeinsames historisches Lernen im heterogenen Klassenverbund möglich zu machen? Welche Herausforderungen und Schwierigkeiten ergeben sich auf Ebene der unterrichtlichen Praxis und wie ließe sich ihnen begegnen?

Diese und ähnliche Fragen markieren die heuristische Stoßrichtung der geplanten Veranstaltung. Im Seminar sollen daher die Konsequenzen von Diversität für den Handlungsbereich Schule (aber auch darüber hinaus) konkretisiert, fachdidaktische Forschungsperspektiven reflektiert und unterrichtspraktische Zugangsweisen gemeinsam erarbeitet werden.

Literatur: folgt



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Stefan Benz

ÜBUNG

55604 Entwicklung von Unterrichtsvorhaben

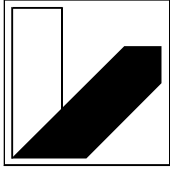
Ü 2 SWS, Di 16-18 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Beginn in der ersten Vorlesungswoche mit Online-Informationen, ab
Woche 2 Präsenz)

Module: Teil des Moduls GDmr3 oder GDm3

Diese Veranstaltung wird speziell zur Vorbereitung der Unterrichtsversuche in den Praktikumsschulen angeboten. Der Unterrichtsaufbau soll reflektiert, verschiedene thematische Lösungen sollen verglichen und in Hinblick auf die Ziele des Geschichtsunterrichts optimiert werden. Zudem ist die Diskussion verschiedener Lehrmaterialien von großer Bedeutung.

Literatur: Heumann, Hans (Hg.), Problemorientierter Geschichtsunterricht, 4 Bde., Frankfurt am Main 1989 ff.
Die Erarbeitung methodischer Literatur und unterrichtlicher Hilfsmittel ist Teil der Veranstaltung.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Stefan Benz

ÜBUNG

00197 Geschichte texten, darstellen, vermitteln

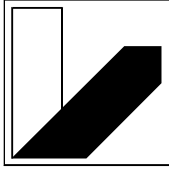
Ü 2 SWS, Mo 18-20 Uhr. In der ersten Woche Onlinearbeit, ab der zweiten Präsenz

Module: BA Europäische Geschichte n. Vb. bzw. M1, M2

Die Übung beginnt mit einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation für geschichtswissenschaftliche Literatur. Daran anschließend erarbeitet die Übung Grundformen von Historiographie und Textsorten des historischen Feldes, die außerhalb von Universität und Wissenschaft liegen und zur Public History oder angewandten Geschichte gehören. Sie werden vorgestellt, diskutiert und praktisch erprobt werden. Vornehmlich wird es um Texte für historische Ausstellungen gehen. Weiter sind möglich: die populärwissenschaftliche Zeitschrift, biographisches Schreiben, die Rezension und der journalistische Essay zur Geschichte.

Literatur: Dawid, Evelyn/Schlesinger, Robert, Texte im Museum. Ein Praxisleitfaden, Bielefeld 2002 (wird als Auszug zugänglich gemacht).

Schmale, Wolfgang (Hg.), Schreib-Guide Geschichte (Utb s2854), Stuttgart 2006,
¹2012 (sic!).



ÜBUNG

55603 **Museum und Ausstellung: Praxis und Didaktik** (in Kooperation mit M. Mühlwinkel)

Ü 2 SWS, Mo 14-16 Uhr

Beginn in der ersten Vorlesungswoche mit Online-Informationen, ab Woche 2 Präsenz)

Module: Teil des Moduls GDmr3 oder GDm3

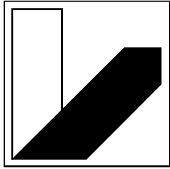
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Fränkischen Landesgeschichte statt. Sie beleuchtet vor dem Hintergrund der ab Mai in Fürth gezeigten Ausstellung „Dieweil das Land verheeret. Kriegserleben in Franken und Syrien vor 400 Jahren und heute“ Konzeption und Erschließung von historischen Ausstellungen. Praktisch erarbeitet werden soll ein thematisch passendes Messenger-Projekt, mit dem auf die Themen der Ausstellung hingewiesen wird. Denkbar wäre eine Whats-App-Nachrichtenserie, in der eine fiktiven historische Person aus Fürth in regelmäßigen Abständen über die Eindrücke und Ereignisse das Jahres 1632 (Wallensteins Lager vor Nürnberg, Schlacht an der Alten Veste etc.) berichtet.

Literatur: Stefan Benz, Marcus Mühlwinkel (Hg.): Dieweil das Land verheeret. Kriegserleben in Franken und Syrien vor 400 Jahren und heute, Pressath 2020.

Georg Tobias Christoph Fronmüller: Chronik der Stadt Fürth. 2. Auflage Fürth (1887, Reprint Neustadt/Aisch 1985) [Ausschnitt wird digital bereit gestellt].

Rudolf Großner, Berthold Frhr. von Haller, „Zu kurzem Bericht umb der Nachkommen willen“. Zeitgenössische Aufzeichnungen aus dem Dreißigjährigen Krieg in Kirchenbüchern des Erlanger Raumes, in: Erlanger Bausteine 40, 1992, S. 9-107 [wird digital bereit gestellt].

<https://www.br.de/extra/themen-highlights/kurt-eisner-revolution-bayern-whatsapp-100.html>



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Stefan Benz

ALLGEMEINE HINWEISE

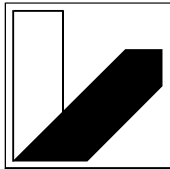
Melden Sie sich bitte für jede Sie interessierende Veranstaltung bis zum Montag, 9 Uhr, der Vorlesungszeit über Campus online an. Das ist für Sie unverbindlich.

Bitte an die Anmeldung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum bis 1./15. April 2023 für das WS 2023/24 denken – **auch schon für das Sommersemester 2024!**

Sie können das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum schon in der BA-Phase besuchen, was sogar empfehlenswert ist, da die MA-Phase nur drei Semester dauern soll.

Teil des Moduls GDm2 (Gymnasium, Geschichte als Fach 1) ist eine Übung zur informationstechnischen Grundbildung.

Sprechstunden Benz nach Vereinbarung per Mail in der Regel durch ZOOM, Peller, Linke: im Anschluss an die LV



VORLESUNG

00714 Die Französische Revolution

V, 2 SWS, Do 12-14 Uhr

Beginn: 20. April 2023

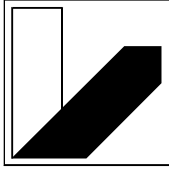
Module: BA Geschichte: K1-6, F1 (2013); G3, G4, G8, F1 (2017 und. 2018); G4, Freier Bereich (2021)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K6, Mobilitätsfenster (2014/2017); Vorlesung 1-3, Mobilitätsfenster (2023)
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-4, F (2012); Vorlesung 1-4 (2022)
BA Interkulturelle Studien: auf Anfrage
Lehramt: GES K3, GES K7, GES K9 (2014); GES K3, GES K8 (2018/2020); GLAr K3, GLAg VFN, GLArw (2021)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachbereich Profilbildung
Weitere Modulverknüpfungen ggfs. auf Anfrage möglich

Die Französische Revolution (inklusive der Napoleonischen Zeit) prägte die Entstehung der Geschichtswissenschaft als Fach und öffentliche Geschichtskulturen maßgeblich. Trotz der Fülle an Arbeiten der letzten 200 Jahre bleibt die Revolution ein spannendes und sich besonders durch kultur- und globalgeschichtliche Ansätze zur Zeit stark wandelndes Feld. Die Vorlesung fokussiert auf die Jahre zwischen 1789 und 1815 und examiniert, warum sie generell als Beginn der Moderne gelten. Im Fokus stehen nicht nur Paris und der französische Raum, sondern auch Verflechtungen in Europa und in der Atlantischen und Pazifischen Welt. Wir werden untersuchen, wie durch neue politische Praktiken, Sprache und Symbole, Umbrüche in der politischen Kultur stattfanden, die unsere Welt noch immer politisch, sozial, wirtschaftlich und kulturell prägen.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, Prüfungen können aber abhängig von der Studienordnung auch in Englisch abgelegt werden.

Literatur: Lachenicht, Susanne. *Die Französische Revolution*. WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), 2012

Desan, Suzanne, Lynn Hunt, and William Max Nelson, eds. *The French Revolution in Global Perspective*. Cornell University Press, 2013.



HAUPTSEMINAR

00726 Revolutionary World, 1780s - 1820s

HS, 2 SWS, Do 14-16 Uhr

Beginn: 20. April 2023

Module: BA Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018); G13, G14, Freier Bereich (2021)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster; Hauptseminar (2023)
BA Kombinationsfach Geschichte: F (2012); K8 (2022)
Lehramt: GES K10, GES K11 (2014); GES K12 (2018 + 2020); GLAr 25, Glarw (2018/2020/2021)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Modulbereich: Fachwissenschaft (Geschichte bis 1800; Geschichte ab 1800); Modulbereich: Profilbildung
MA Global History: B2: Area Expertise II Europe, C3: Area Expertise III Atlantic World & Americas
Weitere Modulverknüpfungen ggfs. auf Anfrage möglich

The Seminar addresses the question of the geographical range of the ‘Age of Revolutions’ and the nature of connections across different regions of the world. For a long time, the Age of revolution was interpreted (mainly by European and American scholars) as having transformed the world through the ‘twin revolutions’ emanating from France and Britain. The seminar, in contrast will discuss the rich recent research on the poly-centric nature of the revolutionary age emanating from global history approaches.

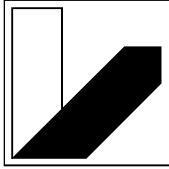
Die Unterrichtssprache ist Englisch, Prüfungen können aber abhängig von der Studienordnung auch in Deutsch abgelegt werden.

Literatur: Subrahmanyam, Sanjay, and David Armitage. *The Age of Revolutions in Global Context, c. 1760-1840*. Basingstoke, Palgrave 2010.

Hazareesingh, Sudhir. *Black Spartacus: the epic life of Toussaint Louverture*. Penguin UK, 2020

Sivasundaram, Sujit. *Waves across the South: A new history of revolution and empire*. University of Chicago Press, 2021.

Motadel, David, ed. *Revolutionary world: global upheaval in the modern age*. Cambridge University Press, 2021.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Europäische Geschichtskulturen
Prof. Dr. Astrid Swenson

OBERSEMINAR / MASTER CLASS

00709 Historical Cultures in Europe and beyond

OS, 2 SWS, Di 14-16 Uhr

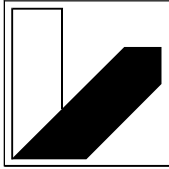
Beginn: 18. April 2023

Module: MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Masterkolloquium
MA Global History: Master Class for Master Thesis
MA Geschichte – History – Historie: M 2
BA-Studiengänge: begleitendes Seminar zur Bachelorarbeit/students writing their thesis
Lehramt: Präsentationsmöglichkeit zur Zulassungs- oder Bachelorarbeit/students writing their thesis
Weitere Modulverknüpfungen ggfs. auf Anfrage möglich

The Research Seminar provides a forum to explore and present current research. Historical Cultures in Modern Europe are being approached from a transcultural and global perspective. Selected methodological texts as well as examples of thesis outlines, sources from archival and field studies, draft chapters or articles are presented and discussed regarding all typical steps and challenges occurring in a research projects and final thesis planning: planning a thesis, conducting research and evaluation, and situating results in the context of current debates.

Presentations and sharing of writing samples are expected from the participants as well as from invited guests.

BA and MA student writing their thesis in German or English, and students from other MA programmes, and Ph.D students with shared interests welcome!



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Europäische Geschichtskulturen
Prof. Dr. Astrid Swenson
Dr. Artemis Ignatidou

ÜBUNG

00678 **Creating a Museum Exhibition: Borders of Belonging**

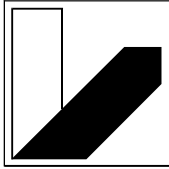
Ü, 3 SWS, Di 10-13 Uhr
sowie Blocktermine nach Absprache
Beginn: 18. April 2023

Module: MA Global History: Spec II: Methods und Skills
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Modulbereich Profilbildung,
Modulbereich Projekte und Projektbegleitende Kurse: Projekt 1, Projekt 2
BA Geschichte: F1 (2013); M1, M6, F1 (2018); M1, M2, Freier Bereich (2021)
Lehramt: GLAg ÜW2 (2021)
Weitere Modulverknüpfungen ggfs. auf Anfrage möglich

In this practice-based course we will develop an exhibition together to be put on display as part of an international workshop on ‘Borders of Belonging: Historical and Creative Methods in Heritage and Placemaking’ funded by the Humboldt Centre at the Institute for Franconian History at Thurnau Castle, 28-30 June 2023. The exhibition will use a transcultural history approach to reflect on the role of borders in shaping ideas of heritage and belonging in Upper Franconia through histories and memories of people born here, newly arrived or passing through (including your own experiences, if you wish to contribute them). The course will give you the opportunity to develop research, curatorial and communication skills in practice, interact with local and international communities and leading scholars and curators in the field. We will need participants that know English and German (but you do not necessarily need both languages as the course will be about bringing different expertises and skills together and other language skills are very welcome!). The course will be divided in three groups responsible for Research, Interview and Curatorial Approaches. You can build on existing seminars in border studies, heritage and public history, or come to it afresh.

For the first session have a look at the literature below and think about which skills you can bring and which ones you would like to develop. The course will take place throughout April – June. Sessions in class will alternate with time in the library, archives, museums, doing interview and setting up the exhibition in Thurnau.

Literatur: Timothy Ambrose, Crispin Paine, eds. *Museum Basics. The International Handbook*. Routledge 2018.
Anna Källén, ed., *Heritage and Borders*. Stockholm 2019, <https://vitterhetsakad.bokor-der.se/en-us/article/3828/heritage-and-borders>
Johanna Turunen (2021): “Mapping the Idea of Europe – Cultural Production of Border Imaginaries through Heritage”, *Journal of Borderlands Studies*, DOI: 10.1080/08865655.2021.1918569
Barbara Christoph, Günter Dippold, *Grenzenloses Museum - Grenzüberschreitungen im vereinten Europa*. Vorträge einer Tagung der Hanns-Seidel-Stiftung vom 28. bis 30. Juli 2014 in Kloster Banz. (Bayreuth 2015)



ÜBUNG

00711 Writing Practice/Schreibwerkstatt

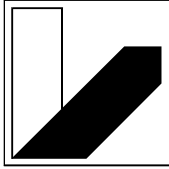
Ü, 2 SWS, Do 10-11 Uhr
sowie Blocktermine nach Absprache
Beginn: 20. April 2023

Module: MA Global History: Specialization II: Methods and Skills
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung
BA Geschichte: S2, Freier Bereich (2013); F1 (2018); M6, Freier Bereich (2021) / students writing their thesis
Lehramt: students writing their thesis
Weitere Modulverknüpfungen ggfs. auf Anfrage möglich

Academic writing not only poses challenges as a craft, but we are also faced with distinct national and linguistic traditions of what is thought of as ‘good’ academic practice that remain often unspoken. The course invites students from different language backgrounds, academic traditions and fields to explore and share these traditions and develop our writing together through workshops.

Hence the Seminar explicitly addresses both students who want to write in English and German at MA and doctoral level, as well as BA Students writing their thesis in German. In addition to the regular weekly sessions, we will have a one day writing retreat at Thurnau Castle.

Literatur: Have a look at winners (and shortlists) of the Wolfson Prize for History, given for books that combine excellence in research with readability. <https://www.wolfsonhistoryprize.org.uk/>. Take notes on composition and style.



ÜBUNG

00710 European Music in the 20th Century: Innovation, Despair, Revolution

Ü, 2 SWS, Di 16-18 Uhr

Beginn: 20. April 2023

Module: BA Geschichte: F1 (2013); F1 (2018); M6, Freier Bereich (2021)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster (2014); Historische Forschung, Mobilitätsfenster (2023)
BA Kombinationsfach Geschichte: F (2012)
Lehramt: GLArw, GLAg ÜW2 (2021)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung
MA Global History: Spec I: Additional Area of Expertise I, Spec II: Methods und Skills
Weitere Modulverknüpfungen ggfs. auf Anfrage möglich

The musical geography of 20th century Europe reveals a continent where mobility, collaboration and conflict fostered bonds of creative kinship that transcended purist definitions of isolated 'national' cultures but also established hard lines of aesthetic difference between the nations. This course will trace the transference of musical ideas and practices across national and imperial borders. It will examine the cross-cultural tensions that formed or challenged national and imperial identities in relation to political developments in Europe, as well as the transatlantic and global policies that impacted musical production in the continent.

**ZUSÄTZLICHE VERANSTALTUNGEN FÜR DEN
BA-STUDIENGANG EUROPÄISCHE GESCHICHTE
UND DAS LEHRAMT GESCHICHTE**

	Englisch	
	Für Anglisten	
SE020-1	Grammar 2 SWS Do 8-10 S 48	Kuglin
SE020-2	Grammar 2 SWS Do 8-10 S 137	Kuglin
SE022-1	Pronunciation 2 SWS Mo 8-10 S 67	Heyse
SE022-2	Pronunciation 2 SWS Di 12-14 S 46	Heyse
SE022-3	Pronunciation 2 SWS Mi 8-10 S67	Heyse
SE022-4	Pronunciation 2 SWS Mi 14-16 S67	Heyse
SE024-1	Listening and Speaking 2 SWS Mo 10-12 S 67	Peck
SE024-2	Listening and Speaking 2 SWS Mo 14-16 S 67	Peck
SE024-3	Listening and Speaking 2 SWS Di 8-10 S 50	Kuglin
SE024-4	Listening and Speaking 2 SWS Di 12-14 S 55	Kuglin
SE024-5	Listening and Speaking 2 SWS Mi 12-14 S 67	Peck
SE027-1	Academic Writing 1 2 SWS Mi 12-14 S 43	Casler
SE027-2	Academic Writing 1 2 SWS Do 12-14 U 18	Kugler
SE028-1	Business Communication 2 SWS Mo 12-14 S 66	Heyse
SE031-1	Academic Writing II 2 SWS Fr 10-12 S 48	Romig
SE031-2	Academic Writing II 2 SWS Di 12-14 S 67	Casler
SE031-3	Academic Writing II 2 SWS Di 14-16 S 67	Casler
SE031-4	Academic Writing II 2 SWS Mi 12-14 S 89	NN
SE031-5	Academic Writing II 2 SWS Mi 14-16 S 137	NN
SE033-1	Translation German-English 2 SWS Mo 18-20 S 67	Reindler
SE033-2	Translation German-English 2 SWS Di 18-20 S 67	Reindler
SE033-3	Translation German-English 2 SWS Do 18-20 S 67	Reindler
SE034-1	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS Mi 12-14 S 55	Dyckerhoff-Six
SE034-2	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS Do 12-14 S 67	Dyckerhoff-Six
SE036-1	Landeskunde (overview) USA 2 SWS Mo 8-10 S 68	Peck
SE038-1	Landeskunde (overview) GB 2 SWS Do 12-14 S 123	Heyse
SE040-1	Landeskunde (seminar) USA 2 SWS Mi 14-16 S 44	Peck
SE040-2	Landeskunde (seminar) USA 2 SWS Do 12-14 S 48	Romig
SE044-1	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Di 8-10 S 67	Heyse
SE044-2	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Di 8-10 S 136	Peck

SE044-3	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Do 8-10 S 67	Heyse
SE046-1	Sprachmittlung für Lehramtsstudierende 2 SWS Di 14-16 S 133	Dyckerhoff-Six
SE046-2	Sprachmittlung für Lehramtsstudierende 2 SWS Do 8-10 S 67	Dyckerhoff-Six
SE048-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Oral Practice 2 SWS Fr 10-12 S 67	Dyckerhoff-Six
SE049-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Text Production 2 SWS Mi 8-10 S 93	Romig
SE049-2	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Text Production 2 SWS Do 8-10 S 132	Romig
SE050-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Sprachmittlung Voraussetzung: vorherige Teilnahme an Übersetzung Englisch- Deutsch 2 SWS Fr 12-14 S 67	Dyckerhoff-Six
	Unicert III-Ausbildung Aufbaukurs Allgemeinsprachliche Ausbildung	
SE112-1	Practice makes Perfect 2 SWS Do 14-16 S 67	Peck
	Spezialisierungskurs 1 Allgemeine Ausbildung	
SE141-1	Multidisciplinary Discourse 2 SWS Do 12-14 S 55	Vayntrub
	Spezialisierungskurs 2 Allgemeinsprachliche Ausbildung	
SE176-1	Democracy in the USA: The Biden & Harris Administration 2 SWS Di 12-14 S 68	Peck
	Spezialisierungskurs 3 Allgemeinsprachliche Ausbildung	
SE031-1	Academic Writing II 2 SWS Fr 8-10 S 48	Romig
SE031-2	Academic Writing II 2 SWS Di 14-16 S 67	Casler
SE031-3	Academic Writing II 2 SWS Di 14-16 S 67	Casler
SE031-4	Academic Writing II 2 SWS Mi 12-14 S 89	NN
SE031-5	Academic Writing II 2 SWS Mi 10-12 S 137	NN
	ERASMUS and International Students	
SE255-1	International Communication in English Foundation (ohne Placement Test) 2 SWS Mo 16-18 S 67	Casler
SE256-1	International Communication in English Advanced 2 SWS Di 8-10 S 66	Casler
	English for Academic Purposes 1 auch Erasmus/Programmstudierende (ohne Placement Test)	
SE261-1	English for Study Abroad 2 SWS Mi 8-10 S 65	Vayntrub
SE262-1	Academic Presentation Skills 2 SWS Di 8-10 S 48	Vayntrub
SE264-1	Reading Research in English 2 SWS Do 8-10 S 137	Vayntrub
SE265-1	Gateway to Academic English 2 SWS Mo 10-12 S 46	Vayntrub
SE267-1	Weekly Writing Workshop 2 SWS Mo 10-12 S 46	Vayntrub
	English for Academic Purposes 2 (nach bestandenem EAP I- Kurs oder Befreiung davon)	
SE272-1	Scientific & Technical Writing 2 SWS Mi 12-14 S 132	
SE272-2	Scientific & Technical Writing 2 SWS Mi 14-16 S 132	

	Französisch	
	Für Romanisten MA / KuG BA	
SF355-1	Aufbaukurs Allgemein Französisch (AKA/KuG-BA) 2 SWS Di 12-14 U 49	Terrom
SF378-1	Discuter et argumenter 2 (SA2/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Mi 12-14 U 21	Terrom
	Unicert II-Ausbildung (Niveau A1-B2)	
SF310-1	Grundkurs 1 - ENG 4 SWS Mo 14-16 S 135, Fr 10-12 S 70	Maitrier
SF310-2	Grundkurs 1 4 SWS Mo 14-16 S 110, Do 10-12	Terrom
SF315-1	Grundkurs 1.2 Auffrischung 3 SWS, Di 8-10 S 121, Do 10-12	Maitrier
SF320-1	Grundkurs 2 3 SWS, Mo 10-12 S 49, Do 8-10 S 122	Maitrier
SF320-2	Grundkurs 2 3 SWS Di 8-10 S 123, Fr 10-12 S 123	Maitrier
SF330-1	Grundkurs 3 4 SWS, Mo 8-10 S 122, Do 8-10 S 66	Terrom
SF330-2	Grundkurs 3 4 SWS, Di 14-16 S 49, Fr 12-14 U 21	Terrom
SF340-1	Grundkurs 4 4 SWS, Mo 12-14 S 49, Mi 8-10 S 49	Maitrier
	Unicert III-Ausbildung (Niveau C1) Aufbaukurs Ausbildung Allgemein	
SF355-1	Aufbaukurs Allgemein Französisch (AKA/KuG-BA) 2 SWS Di 12-14 S 49	Terrom
	Spezialisierungskurs 2 Ausbildung Allgemein	
SF378-1	Discuter et argumenter 2 (SA2/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Mi 12-14, U 21	Terrom

	Latein	
55009	Latein II Ü 4 SWS, Mo 8-12 S 55	Schönrich
SLA02-1	Grundkurs 2 4 SWS, Di 8.30-10 S 49, Do 8.30-10 S 49	Lang
SLA02-2	Grundkurs 2 4 SWS, Di 10.15-11.45 S 49, Do 10.15-11.45 S 49	Lang

Für Veranstaltungen des Sprachenzentrums bitte aktuelle Aushänge im Sprachenzentrum und auf der Homepage unter www.sz.uni-bayreuth.de beachten.

Für Lateinkurse bitte die aktuellen Ankündigungen der Professur Alte Geschichte beachten!

Sommersemester 2023
Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00	Ü Schönrich	V Hesse Prakt./S Benz (7:30 !)	Ü Benz		
9.00				PS Reus	
10.00	V Heinemann Ü Weiß	V Zimmermann T Hesse S Teupe V Ott Ü Mühlwinkel Ü Swenson/Ignatidou	HS Heinemann V Hesse	Ü Swenson	PS Mühlwinkel
11.00					
12.00	HS Behrwald S Sene			S Heinemann T Glasman V Swenson	
13.00	PS Reif				
14.00	Ü Heller S Skottki Ü Weiß PS Hesse Ü Mühlwinkel Ü Benz	S Teupe S Glasman S Benz OS Swenson	Ü Skottki Prakt./S Grochowina Ü Heinemann S Glasman S/Ü Peller/Linke	V Glasman HS Swenson	
15.00		PS Ott			
16.00	Ü Weiß V Benz	PS Behrwald OS Skottki	T/PS Skottki	Ü Mühlwinkel	

		Ü Benz (oder n. Vereinb.)			
		Ü Ignatidou			
17.00			OS Ott		
18.00	OS Hesse/Braun/Teupe/Nguyen		KOLL/OS Heinemann	Ü Mühlwinkel	
	Ü Benz				

Geschichte in Bayreuth

Im Internet: <http://www.geschichte.uni-bayreuth.de>

Prof. Dr. Ralf Behrwald

Alte Geschichte

Telefon: (0921) 55 4209, Zi 2.15
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19
Telefax: (0921) 55 84 4209
e-mail: ralf.behrwald@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: siehe Aushang Alte Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

Didaktik der Geschichte

Telefon: (0921) 55 4191, Zi 2.13
e-mail: stefan.benz@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Dienstag ab 16.00 / nach Vereinbarung

Prof. Dr. Sebastian Till Braun

Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Telefon: : (0 921) / 55 - 62 56, RW II, Zi.: 1.71
e-mail: sebastian.braun@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Montag, 9.00 - 10.30 Uhr, Anmeldung online

Prof. Dr. Joël Glasman

Sprecher der Facheinheit Geschichte

Geschichte Afrikas

Telefon: (0921) 55 4640, Zi 2.14
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.27
e-mail: joel.glasman@uni-bayreuth.de
geschichte.afrikas@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Isabel Heinemann

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Telefon: (steht noch nicht fest), Zi 2.01
Sekretariat: (0921) 55 4181, Zi. 2.02
e-mail: isabel.heinemann@uni-bayreuth.de
neueste.geschichte@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Di 14 – 15 Uhr und nach Vereinbarung

Susi Birgit Hopp, B.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

e-mail: Susi.Werner@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Artemis Ignatidou

Lehrstuhl für Europäische Geschichtskulturen

e-mail: artemis.ignatidou@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

PD Dr. Mathias Franc Kluge (Augsburg)

Mittelalterliche Geschichte

Telefon: +49 821 598 5768
e-mail: mathias.kluge@philhist.uni-augsburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Sekretariat: (0921) 55 4188, Zi 2.11
Fax: (0921) 55 84 4188
e-mail: fruehe.neuzeit@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Annika Linke

Studienrätin (FoS) Mathematik und ihre Didaktik

Telefon: (0921) 55 2154
Fax: (0921) 55 2161
e-mail: annika.linke@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Marcus Mühlwinkel

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: marcus.muehlwinkel@uni-bayreuth.de
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960515
Sprechstunde: s. Homepage IFLG

Dr. Bang Dinh Nguyen

Akademischer Rat Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Telefon: (0 921) / 55 - 62 21
e-mail: bang.nguyen@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Di 9-10 Uhr, nach Anmeldung

Prof. Dr. Martin Ott

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: martin.ott@uni-bayreuth.de
info@iflg-thurnau.de
Sekretariat: (09228) 99605 16 / (0921) 55 4235
Sprechstunde: s. Homepage IFLG

OStRin Josefine Peller

Didaktik der Geschichte

Telefon: (0921) 55 4191
e-mail: josefine.peller@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Franca Reif, M.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Telefon: (0921) 55 4208, Zi 2.19
e-mail: franca1.reif@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Julia Reus, M.A.

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Telefon: (steht noch nicht fest), Zi 2.01
e-mail: julia.reus@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ursula Schönrich

Alte Geschichte

e-mail: ursula.schoenrich@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Jun. Prof. Dr. Kristin Skottki

Geschichte des Mittelalters

Telefon: (0921) 55 4165, Zi 2.24
e-mail: kristin.skottki@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: siehe Homepage

Prof. Dr. Astrid Swenson

Lehrstuhl für Europäische Geschichtskulturen

Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960545
E-Mail: astrid.swenson@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Sprechstunde nach Vereinbarung

*Jun. Prof. Dr. Sebastian **Teupe***

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Telefon: (0921) 55 4186, Zi 4.4.13b

e-mail: sebastian.teupe@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

*Prof Dr. Grietjie **Verhoef-Uys** (Südafrika)*

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

DAAD Gastlehrstuhl African Economic History

Tel: (0921) 55 4193 (Sekretariat)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

*Felicitas **Weiß** (geb. Kahle), M.A.*

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: felicitas.weiss@@uni-bayreuth.de

Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960535

Sprechstunde: s. Homepage

*Stefan **Weiß**, MA*

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Tel.: (0921) 55 4210, Zi 2.19

e-mail: stefan1.weiss@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

*Andreas **Wüst**, MA*

Professur für Alte Geschichte

e-mail: andreas.wuest@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Studiengangsmoderatoren:

BA-Studiengänge Europäische Geschichte/ Geschichte

stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest

Lehrstuhl
Telefon: (0921) 55 xxxx
Sekretariat: (0921) 55 xxxx
e-mail: @uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang Geschichte – History – Histoire

*Prof. Dr. Susanne **Lachenicht***
Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Telefon: (0921) 55 4190
Sekretariat: (0921) 55 4188
e-mail: susanne.lachenicht@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang Geschichte in Wissenschaft und Praxis

*Prof. Dr. Martin **Ott***
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Telefon: (09228) 99605-16 (Sekretariat)
e-mail: martin.ott@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang Global History

*Prof. Dr. Joel **Glasman** / Jun.Prof. Dr. Kristin **Skottki***
Geschichte Afrikas / Juniorprofessor Mittelalter
Telefon: (0921) 55-4176
(Sekretariat Geschichte Afrikas)
Telefon: (0921) 55-4165
(Juniorprofessor Mittelalter)
e-mail: joel.glasman@uni-bayreuth.de
e-mail: kristin.skottki@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang History & Economics

*Prof. Dr. Jan-Otmar **Hesse***
Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Telefon: (0921) 55-4189
Sekretariat: (0921) 55-4193
e-mail: jan-otmar.hesse@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Lehramtsstudiengänge

*Prof. Dr. Ralf **Behrwald***
Alte Geschichte
Telefon: (0921) 55 4209
Sekretariat: (0921) 55 4194
e-mail: ralf.behrwald@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: s. Aushang Alte Geschichte

Erasmus/Sokrates-Koordinator: Prof. Dr. Ralf Behrwald (s.o.)